

Altenberger BOTE



AUSGABE OKTOBER 2014 – 8.10.2014 · NR. 10/2014

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

10. Osterzgebirgisches Puppentheaterfest

Online-Buchung ist in! Auch beim Osterzgebirgischen Puppentheaterfest, das in wenigen Tagen eröffnet wird. Als der Verein KulturGeschichte Bärenfels seinen Ticket-Service im Vorjahr erneuert und vereinfacht hatte, wurden aus dem Stand 15 Prozent der Karten via Internet erworben. Auch aktuell funktioniert es bestens, berichtet Gastwirt Jan Kempe. In seinem Haus kann man sechs Veranstaltungen buchen. Allerdings ist hier die Platzkapazität nicht sonderlich groß. Die Abendvorstellung am Samstag mit dem Hamburger Ambrella Figurentheater „Heute: Genoveva“, an die sich die Lange Nacht anschließt, ist bereits ausverkauft. Ebenso die Kindervor-

stellung „Was Kasper Weihnachten erlebte“ in Kipsdorf. Gegenwärtig wird geprüft, dieser Aufführung am Freitagvormittag gleich eine weitere folgen zu lassen, da sie von Kindergärten stark nachgefragt wird.

Der Veranstalter empfiehlt allen Freunden des Puppentheaters, ihr Interesse besonders auf die größeren Spielstätten im Leitenhof Geising und im Kulturhaus Johnsbach zu richten. Am Samstagnachmittag präsentiert das Figurentheater „Fährbetrieb“ in Johnsbach „Das Sonnenschloss“, ein Märchenspiel aus dem Tessin, während die Erwachsenen am Abend eine Story aus dem Wilden Westen erleben:

„Django – die Rückkehr“, gespielt vom marotte Figurentheater Karlsruhe. In Geising tritt zur gleichen Zeit das Theater Zitadelle aus Berlin-Spandau auf, das „Die Berliner Stadtmusikanten“ auf dem Plan hat, eine Puppenspielkomödie mit Charme und viel Musik. Tags darauf kommt Kasper dann in den Leitenhof: Carsten Dittrich von marotte Karlsruhe zeigt, wie Kasper ein Haus baut. Der meint nämlich, mit ein paar Brettern, ein bisschen Farbe, Nägeln und viel Spucke wird das schnell gelingen. Aber dann hat natürlich wieder der Teufel die Hand im Spiel ...

K.H.



Aus dem Inhalt

- Behördliche
Veröffentlichungen ab Seite 2
- Seniorengedächtnstage . . . ab Seite 9
- Standesamtliche
Nachrichten ab Seite 10
- Vorschau ab Seite 11
- Rückblick ab Seite 16
- Informationen ab Seite 26
- Kirche ab Seite 30

**Der nächste
Altenberger Bote**
erscheint am 5. November 2014.

**Redaktionsschluss ist
am 17. Oktober 2014**

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1,
01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu
Artikeln, Peter Flehmig, Bürgermeister
Thomas Kirsten

Telefon: 03 50 56 2 39 93,

Fax: 03 50 56 2 39 94, **E-Mail:**
altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG,

Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz

Telefon: 03722 50 50 90,

Mail: info@riedel-verlag.de

verantwortlich: Reinhard Riedel

Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:

Wochenkurier Dresden
Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden
Tel.: 03 51 4 91 76-43

Erscheinungsweise: monatlich, kosten-
los, adresslos – nach den AGB des beauf-
tragten Verteilunternehmens

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013

I.

Der Stadtrat hat in seiner 3. öffentlichen Stadtratssitzung am 08.09.2014 den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg gemäß § 34 Sächsischer Eigenbetriebsverordnung – SächsEigBVO – gefasst und den Vortrag des Jahresgewinnes in Höhe von 192.986,39 Euro auf neue Rechnung beschlossen.

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss wurden für das Jahr 2013 entlastet.

II.

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2013 wurde von der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH als Abschlussprüferin der nachstehende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg, Altenberg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß § 316 ff. HGB, den ergänzenden Vorschriften der SächsGemO und der Sächs-EigBVO sowie der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

III.

Entsprechend § 34 Abs. 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) i. g. F. sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen.

Dies erfolgt während der Geschäftszeiten in der Zeit vom 13.10.2014 bis 21.10.2014 in der Geschäftsstelle des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung, Walter-Richter-Straße 6 in 01773 Altenberg.

Altenberg, den 16.09.2014

Erhard, Betriebsleiter

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung – Straßensperrungen in Lauenstein am 31.10.2014

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lauenstein!

Aufgrund des am 31. Oktober 2014 im Stadtkern von Lauenstein stattfindenden Reformationsfestes kommt es im Zentrum der Stadt zu Straßensperrungen.

Gesperrt werden an diesem Tag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr der Markt, Teplitzer Straße vom Markt bis zur Einmündung Altenberger Weg, Schlossstraße und Pollestraße sowie die Bahnhofstraße vom Markt bis zur Einmündung Teichgasse.

Wir bitten alle Kraftfahrzeughalter, die im Lauensteiner Stadtkerngebiet (Markt; Schlossstraße; Pollestraße; Einfahrt zum Schloss; auch auf den gekennzeichneten Parkflächen, ihre Fahrzeuge parken, rechtzeitig auf die Parkplätze außerhalb der Sperrzone auszuweichen. Für unsere Besucher stehen ausreichende Parkplätze an der Talstraße/Postweg (Sportplatz) zur Verfügung. Ganztägig von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr besteht zwischen diesem Parkplatz und unserem Markt ein Shuttleverkehr.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und bitten freundlichst um Beachtung.

Organisatoren des Reformationsfestes



Bekanntmachung – Straßensperrung in Lauenstein vom 27. Oktober bis 2. November 2014

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Lauenstein!

Aufgrund des am 31. Oktober 2014 im Stadtkern von Lauenstein stattfindenden Reformationsfestes kommt es im Zentrum der Stadt wegen Aufbau von Verkaufsständen zu Straßensperrungen.

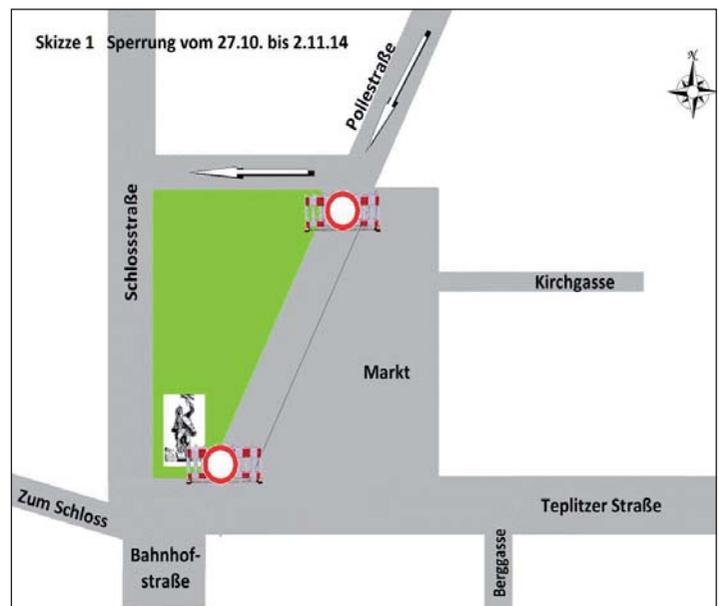
Gesperrt wird die Pollestraße im Bereich des Marktes entlang der Marktanlage (siehe dazu unsere Skizze).

Für Versorgungsfahrzeuge und Anwohner besteht die Möglichkeit die Sperrung, zwischen Polle- und Schlossstraße, vorbei am ehemaligen Hotel „Lauensteiner Hof“, zu umfahren.

Wir bitten alle Kraftfahrzeughalter, die im diesem Bereich parken ihre Fahrzeuge in dieser Zeit an anderen Parkplätzen abzustellen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und bitten freundlichst um Beachtung.

Organisatoren des Reformationsfestes



Fristende zur Erstattung von Hochwasserschäden naht

Das Landratsamt bittet alle Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kirchen, die durch das Hochwasser 2013 Schäden erlitten haben, ihre Anträge zur Kostenübernahme unverzüglich zu stellen. Die **Frist zur Annahme bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) endet am 31. Dezember 2014.**

Dem Antrag soll eine **Stellungnahme des Landkreises zur Genehmigungsbedürftigkeit** der notwendigen Maßnahmen beigefügt sein. Alle betroffenen Personen sollten deshalb diese Stellungnahme unter Beifügen der vollständigen Antragsunterlagen im Original **bis spätestens 10. Dezember 2014** beim

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- Landratsamt -

Geschäftsbereich Bau und Umwelt

Koordinierungsbüro Hochwasser

Weißeritzstraße 7

01744 Dippoldiswalde

beantragen.

Bitte beachten Sie auch, dass Ihre Wohnsitzgemeinde die Betroffenheit zum Juni-Hochwasser bestätigen muss. Neben den Mitarbeitern im Landratsamt (Tel.: 03501/515-3011, E-Mail: Manuela.Barthel@landratsamt-pirna.de) stehen Ihnen auch das Deutsche Rote Kreuz und die Johanniter mit Teams vor Ort unterstützend zur Seite.

Nach den erneut verheerenden Schäden durch ein Hochwasser hatte die sächsische Staatsregierung bereits am 12. Juli 2013 die Richtlinie Hochwasserschäden 2013 zum nachhaltigen Wiederaufbau und zur Beseitigung der Schäden erlassen. Auf dieser Grundlage kann die SAB bis zu 80 Prozent der zwendungsfähigen Kosten, den denkmalpflegerischen Mehraufwand sogar zu 100 Prozent, erstatten.

gez. Reichelt

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am **Mittwoch, 15. Oktober 2014 um 19.30 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein, Markt 2 statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Altenberger Maskottchen – Name gesucht

Lang hat es gedauert – aber nun ist es endlich soweit. Das neue Altenberger Maskottchen sieht gespannt seiner Namensgebung entgegen. Über mehrere Monate haben sich viele Leute – Groß und Klein, Jung und Alt, aus nah und fern Gedanken gemacht, wie der kleine Kerl denn heißen sollte. Aus den über 125 Anregungen stehen nun fünf Vorschläge zur Auswahl. Wir bitten Sie nun, sich für einen der Namen zu entscheiden und mit abzustimmen. Die Stimmabgabe läuft bis zum 2. November 2014, Stimmzettel bitte im Tourist-Info-Büro Altenberg abgeben und höchstwahrscheinlich erfolgt die „Namensweihe“ dann innerhalb der Stadtratsitzung am **10. November 2014**. Wir hoffen auf eine nochmals rege Beteiligung, damit der kleine Kerl nun zu seinem Namen kommt.

Stimmzettel
für die Namenswahl des
Altenberger Maskottchens

Sie haben 1 Stimme

ERWIN ERZ

BERTI BERG

ZINNI

ERZEL

MAX



Stimmabgabe möglich bis 2. November 2014
im Tourist-Info-Büro Altenberg, Am Bahnhof 1.

www.altenberg.de

Verabschiedung ehemaliger Ortsvorsteher

Im Rahmen der Stadtratsitzung am 8. September 2014 verabschiedete Bürgermeister Thomas Kirsten alle Ortsvorsteher, die nach der Kommunalwahl in diesem Jahr aus dem Amt geschieden sind.

Dies waren Peter Nestler – Stadtteil Geising, Norbert Stefan – Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld, Mario Nitschke – Stadtteil Bärenstein und Friedemann Trittmacher – Ortsteil Schellerhau.

Bürgermeister Kirsten würdigte das große ehrenamtliche Engagement der ehemaligen Ortsvorsteher, die mit viel Kraft, Geschick und Bürgernähe die Geschicke ihrer Stadt- bzw. Ortsteile mit gestaltet haben. Viel Zeit haben sie in dieses Amt gesteckt, waren mit ihrem unermüdlichen schafften stets ein zuverlässiger Partner für den Stadtrat und die Verwaltung und hatten für die Sorgen und Nöte der Einwohnerinnen und Einwohner stets ein offenes Ohr und setzten sich dafür ein, dass die Probleme auch aus der Welt geschafft werden konnten.

Deshalb geht noch einmal ein großes Dankeschön an die vier ehemaligen Ortsvorsteher und wir wünschen ihnen für die Zukunft viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Mittlerweile sind in allen Stadt- und Ortsteilen die Ortsvorsteher und deren Stellvertreter gewählt. Hier noch einmal die komplette Übersicht:

| Stadt- bzw. Ortsteil | Ortsvorsteher | Stellvertreter |
|---------------------------------|-------------------|------------------|
| • Stadtteil Geising | Silvio Nitschke | Michael Gödicker |
| • Stadtteil Lauenstein | Siegfried Rinke | Kay Hardelt |
| • Stadtteil Bärenstein | Klaus Metze | Uwe Eberth |
| • Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld | Hans-André Tooren | Henry Beeckmann |
| • Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus | Tino Hauße | Nico Borrmann |
| • Ortsteil Schellerhau | Ingo Rümmler | Tobias Liebscher |
| • Ortsteil Bärenfels | Ullrich Bock | Wieland Sartor |
| • Ortsteil Kipsdorf | Gunther Gericke | Ralf Hickmann |
| • Ortsteil Oberbärenburg | Lothar Johné | Ralph Kappelt |
| • Ortsteil Falkenhain | Bernd Liebscher | Elke Grafe |
| • Ortsteil Fürstenau | Manfred Kadner | Thomas Büttner |
| • Ortsteil Fürstenwalde | Sven Kletsch | André Ingber |
| • Ortsteil Liebenau | Mathias Wolf | Heiko Volenec |



Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm

3. Stadtratsitzung der Legislaturperiode am 8. September 2014.

- **Zusätzlich in die Tagesordnung im Nichtöffentlichen Teil** der Sitzung wurde die Beratung zur Stellungnahme der Stadt Altenberg zur Berufung der neuen Schulleitung für die Grundschule im Stadtteil Lauenstein aufgenommen.

- **Informationen:**

Im Ergebnis der Informationsveranstaltung zum Ausbau Verbesserung der Breitbandversorgung informierte Bürgermeister Thomas Kirsten, dass in den Orten insgesamt 51 Kilometer Glasfaserkabel verlegt wurden. Allerdings muss nun jeder Bürger selbst über seinen Anbieter herausfinden, welche Übertragungsrate für ihn speziell anliegt. Das hängt damit zusammen, dass zu den Grundstücken noch die Kupferkabel liegen und diese dann gegebenenfalls nicht die volle Leistung übertragen. Es folgen noch weitere Ausbaustufen, um den Unternehmen und Einwohnerinnen und Einwohner vor allem im ländlichen Raum den Zugang zum schnellen Internet zu ermöglichen. Das Dach an der Turnhalle im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld ist fertig gebaut. Im September werden noch restliche Arbeiten, wie Einbau von Gazefenstern, Maler- und Elektroarbeiten erledigt, so dass Ende des Monats die Übergabe an den Sportverein Zinnwald-Georgenfeld erfolgen wird. Insgesamt wurden ca. 40.000,00 Euro für die Sanierung der Turnhalle investiert.

Bürgermeister Thomas Kirsten informierte auch zur Abnahme des Aufbaus der Turmuhr auf dem Altenberger Rathaus. Da der Statiker eine Sanierung der Holzkonstruktion nicht mehr genehmigt hat, musste zur Sicherung des Gebäudes der Turmaufbau abgenommen werden. Nunmehr erfolgt eine erneute Ausschreibung, so dass davon ausgegangen wird, dass im nächsten Jahr die Turmuhr wieder an ihren angestammten Platz zurückkehren wird.

Es gab auch eine Vorortbesichtigung im Ortsteil Hirschsprung zur Verunreinigung der Biela. Eine Reinigung hilft da nicht mehr, immer wenn dies erfolgt ist, waren die Verschmutzungen nach etwa zwei Wochen wieder da. Hier ist die vordringlichste Aufgabe, dafür zu sorgen, dass das Gewässer wieder sauber ist und geklärt wird, wer der Verursacher ist – also woher die Verun-

reinigungen kommen. Daran arbeiten derzeit schon der Eigenbetrieb Abwasser, das Bauamt und die untere Wasserbehörde.

- **Anfragen der Stadträte:**

Frau Dr. Schilka bemängelte die Aussage in der Sächsischen Zeitung, dass die Altenberger Stadträte die dunkle Schieferverkleidung an der neuen Turnhalle gefordert hätten. Dies ist einfach eine falsche Aussage. Bei der Forderung nach Schiefer ging es immer um das Dach, nicht um die Fassade. Deshalb fordert Frau Dr. Schilka, dass dies in einem Schriftsatz an das Landratsamt richtig gestellt wird.

Herr Marschner stellte die Anfrage, ob es zum geplanten Abbau von Lithium schon neue Informationen gibt? Bürgermeister Kirsten konnte dazu mitteilen, dass das Projekt immer weiter verfolgt wird. Allerdings gestaltet sich die Suche nach Investoren nicht ganz so einfach, da ungefähr 50 bis 60 Millionen Euro benötigt werden. Nunmehr hofft man, dass die Abbaugenehmigung erteilt wird, so dass dann vielleicht doch eher Investoren zu finden sind.

Herr Greif hinterfragte die Anschaffung des Mulchers und des Quads zur Pflege der Wanderwege und Loipen und bemängelte, dass dies jeder, laut Sächsische Zeitung, auch Touristen, nutzen kann. Bürgermeister Kirsten erklärte hierzu, dass die Geräte aus dem Haushalt Beschaffung Baumaschinen finanziert wurden. Dies ist laut Satzung geregelt und erfordert für diese Summe (ca. 13.000,00 Euro) keinen Stadtratsbeschluss. Die Nutzung der Geräte obliegt dem Bauhof und den Mitarbeitern, welche für die Wanderwege und die Loipen verantwortlich sind. Allerdings ist hier die Stadt auch auf freiwillige Helfer angewiesen, die schon seit vielen Jahren in ihrer Freizeit die Loipenzubringer und Skiwanderwege pflegen und im Winter spuren.

- **Bürgerfragestunde:**

Herr Papsch nutzte die Gelegenheit und übergab dem Bürgermeister und den Ortsvorstehern die Urkunden für die Teilnahme an der Solarbundesliga. Altenberg liegt bei Kleinstädten auf dem 5. Platz und der Ortsteil Falkenhain belegt in der Wertung aller Ortsteile in

Sachsen den 1. Platz. Insgesamt sind in dieser Kategorie sechs unserer Ortsteile unter den ersten 10 platziert.

Mario Nitschke, ehemaliger Ortsvorsteher des Stadtteiles Bärenstein bedankte sich im Rahmen der Bürgerfragestunde für die während seiner Amtszeit gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Altenberg.

- **Ernennung von Ortsvorstehern zu Ehrenbeamten auf Zeit:**

Die Ernennungsurkunden erhielten an diesem Abend die neu gewählten Ortsvorsteher
Rehefeld-Zaunhaus - Tino Hauffe
Bärenstein - Klaus Metzke
Bärenfels - Ulrich Bock
Oberbärenburg - Lothar Johné (Foto)



- **Im weiteren Verlauf der Sitzung fassten die Stadträte Beschlüsse** zu den Jahresabschlüssen 2013 des Eigenbetriebes Abwasser und der Altenberger Tourismus und Veranstaltungen GmbH. Beide Unternehmen konnten ein positives Jahresergebnis vorweisen, so dass die Stadträte den Beschlüssen einstimmig zustimmten.

- **Frau Tittel, Kämmerin der Stadt Altenberg**, legte in ihren Halbjahresbericht zum Haushaltsplan dar, dass dieser planmäßig verläuft. Derzeit gibt es keine größeren Abweichungen, so dass sich Frau Tittel optimistisch für ein planmäßiges Jahresergebnis zeigt.

- **Die Veräußerung von Flurstücken** im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld beschlossen die Stadträte ebenso, wie die Beantragung von Fördermitteln zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Bau eines Kurmittelhauses. Mit dieser Machbarkeitsstudie soll geprüft werden, ob es möglich ist, in Altenberg ein Kurmittelhaus in Nachbarschaft eines neu zu bauenden Hotels zu errichten.

Behördliche Veröffentlichungen

- **Abschließend vergaben die Stadträte noch Bauleistungen** für die Neugestaltung des Marktplatzes im Stadtteil Bärenstein für 41.000 Euro und die Deckensanierung für die Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen Fürstenu und Fürstenuwalde in Höhe von 243.000 Euro und beschlossen die Vergabe von Planungsleistungen einer Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Verbesserung der Breitbandversorgung für den Stadtteil Bärenstein, Ortsteil Löwenhain und die Stadt Altenberg in Höhe von 18.000 Euro.

www.altenberg.de

Einweihung der neuen Turnhalle Attraktives Schulensemble fertiggestellt

Der 5. September 2014 war für alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Grundschule von Altenberg ein wirklich guter Tag – denn die neue Dreifeld-Sporthalle am Schellerhauer Weg wurde eingeweiht.

Damit ist dort ein modernes und attraktives Schulensemble fertig gestellt.

Die alte Turnhalle war wirklich nicht mehr zeitgemäß und stand in den letzten 10 Jahren häufig und auch total berechtigt in der Kritik der Schüler, Eltern und Lehrer. Der Schulträger des Altenberger Gymnasiums, der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, hat dann vor zwei Jahren die Entscheidung getroffen die alte Turnhalle nicht zu sanieren sondern an gleicher Stelle eine moderne Dreifeld-Sporthalle zu errichten. Das ist nunmehr geschehen und die feierliche Einweihung fand im Beisein vieler Kommunalpolitiker aus Landkreis und Stadt, der Schüler und Lehrer statt. Somit erhält im 125. Jahr des Bestehens einer höheren Bildungsanstalt in Altenberg das Gymnasium eine moderne und wettbewerbsfähige Sportanlage.

In diesem Zusammenhang geht auch ein Dankeschön an den Altenberger Stadtrat, der mit viel Weitsicht das Gymnasium und das Internat für ca. 4,5 Millionen Euro saniert hat und somit auch dafür gesorgt hat, dass am Standort Schellerhauer Weg eine hervorragende Bildungsinfrastruktur entstanden ist, die den Schülerinnen und Schülern sowie der gesamten Lehrerschaft tolle Lern- und Lehrbedingungen bietet und für viel Spaß beim Lernen sorgt. Wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und dem Lehrerkollegium um die Außenstellenleiterin Frau Junghans stets viel Spaß und Erfolg.



Ihre Meinung zur weiteren Entwicklung der Region Silbernes Erzgebirge ist gefragt

Der Verein Landschaft(f)t Zukunft e.V. treibt seit einigen Wochen, in Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Akteuren, die Erstellung einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) voran. Was dafür inhaltlich in die LES aufgenommen wird, sollen die Menschen in den Regionen selbst mitbestimmen. Für das Silberne Erzgebirge kann jeder interessierte Bürger nun seine Vorschläge und Ideen Mithilfe eines Online-Fragebogens einbringen.

Über den Link https://www.soscisurvey.de/les_silbernes_erbgebirge/ kann der Fragebogen Online ausgefüllt werden es besteht ebenso die Möglichkeit ein Druckexemplar beim Regionalmanagement zu erhalten.

Landschaft(f)t Zukunft e. V. Regionalmanagement "Silbernes Erzgebirge" Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt zum 01. Januar 2015 eine Stelle im Biathlonstadion Altenberg als

Technische(r) Mitarbeiter(in)

aus.

Aufgabengebiet:

- Fahrzeugführer für Pistenpully, SkiDoos
- fachliche Anlagenbetreuung – Beschneigungssysteme
- fachliche Anlagenbetreuung – Schießanlage
- Trainings- und Wettkampfvorbereitungen
- Instandhaltungs- und Werterhaltungsarbeiten einschließlich Grünpflege
- Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Führerscheinklasse CE
- Handwerkliche Fähigkeiten

Erwartet werden:

- Selbständiges Arbeiten bei flexiblen Arbeitszeiten auch an Feiertagen und Wochenenden
- Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten
- Kontaktfreudig, guter Umgang mit Menschen

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, die Stelle wird mit Festgehalt vergütet. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise, Beurteilungen usw.) senden Sie bitte bis zum **24.10.2014** (nicht per Mail) an

Stadtverwaltung Altenberg
Hauptamt
Frau Weise
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg.

Wir bitten um Verständnis, dass an die Bewerber keine Eingangsbestätigungen und Zwischeninformationen versendet werden.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Es erfolgt keine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag. Andernfalls werden sie nach der Entscheidung zur Stellenbesetzung vernichtet.

Behördliche Veröffentlichungen

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:



■ Veranstaltungen:

- „Vorlesespaß für die Kleinsten“
Die Kleinkindgruppe trifft sich am Dienstag, den 14.10.2014 um 16.00 Uhr zum Kennenlernen neuer Kinderbücher, zum Spielen und einem Treff mit dem Leselöwen.
- **Krimilesung**
Am 05.11.14, 19.00 Uhr liest die Autorin, Sylke Hörhold aus ihren Kriminalromanen „Emmelie - Der erste Fall“ und „Hexenbrennen - Der zweite Fall“, die in der Oberlausitz spielen. Die psychologischen Krimis sind in der Tradition Englischer Landhauskrimis geschrieben. Als Ermittlerin lernen wir die Anwältin Julia Eisler kennen.



Die Bibliotheksmitarbeiterinnen freuen sich mit Ihnen auf eine spannende Veranstaltung mit einem gemütlichen Beisammensein in unserer Bibliothek.

■ Neuerscheinungen:

- **Belletristik:**
Lorentz – „List der Wanderhure“
Follett – „Kinder der Freiheit“
Franz – „Die Hyäne“
- **Kinderbuch:**
Siegener – „Erdmännchen Fußballabenteuer“
Krause – „Minus drei und die laute Lucie und wünscht sich ein Haustier“
Der kleine Drache Kokosnuss und die Reise zum Nordpol
- **Fachbuch:**
Klein & oho: Kinderkleidung selber nähen
Das Mama-Nähbuch
Scholl-Latour – „Der Fluch der bösen Tat“
- **CD/Hörbücher:**
Volker Pispers – „...bis Neulich 2014“
Eckart von Hirschhausen – „Wunderheiler“
Zafon – „Der Fürst des Parnass“
Tafiti und das Riesenbaby
- **DVD**
Schicksal ist ein mieser Verräter
Die Bücherdiebin
Maleficent



Unseren Schülerinnen und Schülern wünschen wir schöne, sonnige und erholsame Ferientage. In dieser Zeit bieten wir ein interessantes Ferienprogramm mit Buchvorstellungen, Spielen und Quiz an. Wir freuen uns auf euren Besuch. Für Gruppenveranstaltungen bitten wir um Anmeldung.

I. Nitzsche, Leiterin der Bibliothek

Jetzt ist sie erstmal weg!



Es ist schon ein gewöhnungsbedürftiger Anblick für viele Altenbergerinnen und Altenberger. Der Aufbau mit Uhr und Glocke vom Rathaus sind verschwunden.

Am 4. September 2014, genau 14.27 Uhr hob der Kran den Aufbau vom Dach und ließ diesen insgesamt 2,2 Tonnen schweren „Koloss“ ganz sicher und ohne Probleme zur Erde – oder besser auf den Platz des Berg-

manns schweben, damit die Uhr und auch die Glocke über die Wintermonate restauriert werden können und dann gemeinsam mit dem neuen Aufbau im kommenden Jahr wieder seinen angestammten Platz auf dem Altenberger Rathaus einnehmen kann. Die Glocke ist übrigens noch eines der wenigen erhaltenen historischen Zeugnisse in unserer Stadt. Sie stammt vom Römerschacht. Es ist eine Stahlgussglocke, die laut Aufschrift 1918 gegossen wurde und vermutlich nur in Zusammenhang mit der Turmuhr auf dem Römerschacht in Betrieb war. Das Berggläuten mit der Anläuteglocke zur Verkündung des Schichtbeginns für die Bergleute gibt es in Altenberg schon seit 1897 nicht mehr. Mit dem Wiederaufbau des neuen Stadtkerns um den Platz des Bergmanns kam die Glocke auf das damaligen Verwaltungsgebäudes des VEB Zinnerz und heutigen Rathauses.

Der alte Aufbau war einfach nicht mehr zu retten, die Balken waren ziemlich morsch und ein Austausch nach neuesten statischen Berechnungen nicht mehr möglich. Die ersten Kostenanfragen für die Sanierung waren sehr hoch und so in diesem Jahr aus dem Stadthaushalt nicht mehr zu finanzieren. Nunmehr wird geprüft in wie weit das Bauvorhaben gefördert werden kann und auch die erneute Ausschreibung über die Wintermonate lässt hoffen, dass die Sanierung des Turmuhraufbaus sich vielleicht kostengünstiger gestalten lässt.

Auf jeden Fall kommt die Turmuhr zurück und eines der Altenberger Wahrzeichen bleibt erhalten. Ein großes Dankeschön geht an die Spenderinnen und Spender, die für die Sanierung der Turmuhr bereits gespendet haben, das sind bisher: Frau Ingeburg Ehrlich, Herr Peter Knorr, Frau Dr. Rosemarie Seifert, Herr und Frau Lutz und Ulrike Wagner, Frau Anne Walther, Herr und Frau Wolfgang und Beate Klemmer, Frau Ingeburg Büttner, Frau Judith Tittel, Herr Steffen Kohl, Herr und Frau Heinz und Elly Bernhardt, Herr und Frau Thomas und Andrea Kirsten und Herr und Frau Detlef und Jana Splitek.



Behördliche Veröffentlichungen



Feuerwehr-Ticker

Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses im OT Kurort Kipsdorf: Nun endlich haben die Arbeiten zur Dachsanierung begonnen. Diese sind zwingend erforderlich, da seit mehreren Jahren Nässe durch das Dach eindringt und so im Gebäude für eine zu hohe Luftfeuchtigkeit sorgt, dass die Kamerad-innen und Kameraden der



Freiwilligen Ortsteilwehr Kipsdorf ihre Einsatzkleidung mit nach Hause nehmen mussten, da diese sonst zu feucht geworden wäre und teilweise auch verschimmelt wäre. Diese Investition hat einen Umfang von ca. 18.000,00 Euro. Es bedarf dann aber noch der Wärmedämmung der Außenwand in einer Höhe vom Dach nach unten von ca. 2 m, damit es wirklich keine Kältebrücken gibt. Bei der Ausschreibung hat es dafür zurzeit leider kein Angebot gegeben, so dass dieses Los noch einmal ausgeschrieben wurde.

Die Sanierung des Feuerlöschteiches im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld ist bereits abgeschlossen, nunmehr ist zur Sicherung des Teiches noch der Zaun neu gebaut wurden.

Altenberg erleben und begreifen

... unter diesem Motto lud das Tourist-Info-Büro Altenberg zu einer Rundfahrt durch (einen) Teil der Urlaubsregion Altenberg ein. Der Einladung folgten über 35 Gäste – größtenteils touristische Leistungsträger, Mitarbeiter des Tourismusverbandes Erzgebirge aber auch Ortvorsteher und interessierte Bürger.

Zu Beginn der Rundfahrt stellte der Leiter des Tourist-Info-Büro Altenberg, Herr Marcel Reuter, kurz die Struktur, sein Team sowie einige Kennzahlen der Urlaubsregion Altenberg vor.

Nach dem obligatorischen Fototermin übernahm Bürgermeister Thomas Kirsten persönlich die Reiseleitung und erläuterte auf der Fahrt zwischen den verschiedenen Programmpunkten immer wieder die kommunalpolitischen Rahmenbedingungen um die freiwillige Aufgabe Tourismus & Sport.

Altenberg - Oberbärenburg: Während einer Rundfahrt durch seinen Ort erläuterte der schnellvertretende Ortsvorsteher Herr Ralph Kappelt kurz die Besonderheiten seines Ortes. Neben der ruhigen Lage ist hier sicher der Kur- und Konzertplatz mit dem Aussichtsturm das Herzstück des staatlich anerkannten Erholungsortes.

Unter dem Motto „Süßer die Glocken nie klingen“ ging es weiter in den Kurort Bärenfels. Dort stellte Jan Kempe das Glockenspiel kurz vor und erläuterte dessen Besonderheiten. Dabei ging er auch auf die Geschichte von Bärenfels ein, welche im engen Zusammenhang mit der Forstwirtschaft und dem ansässigen Forstamt ein.

Friedemann Trittmache von der Naturbewahrung Osterzgebirge gGmbH erläuterte auf dem Weg nach Schellerhaus kurz die natürlichen Besonderheiten Schellerhaus. Frau Zimmermann vom Botanischen Garten führte dann die Teilnehmer in einem Kurz-Rundgang durch die verschiedenen Vegetationszonen des Gartens und auch der Klangerlebnispfad konnte nicht nur erlebt sondern auch erhört werden.

Zum Mittagessen begrüßte Museumsleiter Christoph Schröder die Teilnehmer im Bergbaumuseum Altenberg, wo das Pochwerk und die historische Wäsche in Augenschein genommen wurden. Die Mittagsversorgung wurde über das Best Western Ahorn Waldhotel Stephanshöhe bereitgestellt.

Gestärkt ging es dann weiter Richtung Lauenstein, wo bereits die Schlossherrin Frau Gelbrich die Rundfahrer erwartete. Unterstützt durch den Lauensteiner Ortsvorsteher Herrn Siegfried Rinke wurden die Besonderheiten der „Schlossstadt Lauenstein“ vorgestellt. Im Mittelpunkt standen dabei die einmalige Kirche sowie das Schloss mit dem Osterzgebirgsmuseum.

Auf der Fahrt von Lauenstein nach Zinnwald übernahm dann der Geisinger Ortsvorsteher Silvio Nitschke das Mikrofon und klärte die Teilnehmer über die besonderen Merkmale seines Ortes auf und ging dabei auf besondere Veranstaltungen wie den berühmten Ski- und Eisfasching, die Eishalle, den Hüttenteich, die Liftanlagen und das Wander- und Skigebiet um die Scharspitze ein.

Die Ausfahrt endete in Zinnwald-Georgenfeld, im Hotel Lugsteinhof mit der Vorstellung der Ergebnisse aus der Markenanalyse durch die Firma Hausmann Consult. Dazu wurden die Fragebögen von Gästen, Leistungsträgern und Einwohnern ausgewertet.

An dieser Stelle vielen Dank an die Ortsvorsteher, aber auch die Leiter und Mitarbeiter der besuchten Einrichtungen für die tolle Vorbereitung. Die positive Resonanz sowie die interessanten Gespräche lassen den Schluss zu, eine solche Rundfahrt zu wiederholen. Aufgrund des bevorstehenden Winters stehen als nächstes die Angebote in der kalten Jahreszeit auf dem Programm.

Hier noch eine Anmerkung: Frau Nicole Börner – Zeitengang – Entdecke das Land schrieb am nächsten Tag per Mail an das Tourist-Info Büro: „Für die Organisation der gestrigen Tour möchte ich ein Lob aussprechen. Abgesehen von der guten Idee so etwas zu machen, war auch die Umsetzung sehr gelungen. Ich konnte viele Kontakte vertiefen und auch neue aufnehmen. Ich denke, die Vernetzung der einzelnen Akteure sowie die Entwicklung gemeinsamer Ideen bringt unsere Region nicht nur touristisch zusammen sondern kann auch darüber hinaus positiv nach Innen und Außen wirken.“

Wirklich treffender kann der abschließende Satz zur „Markenrundfahrt“ nicht lauten.



Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Kurort Altenberg

| | | |
|-----------------|--------------------|---------------------------|
| am 16. Oktober | zum 72. Geburtstag | Herr Cukan, Stefan |
| am 17. Oktober | zum 84. Geburtstag | Herr Kauffürst, Raimund |
| am 18. Oktober | zum 70. Geburtstag | Frau Kadner, Renate |
| am 21. Oktober | zum 86. Geburtstag | Frau Wietasch, Evelyne |
| am 22. Oktober | zum 83. Geburtstag | Frau Rüdiger, Hildegard |
| am 23. Oktober | zum 82. Geburtstag | Frau Flechsig, Annelies |
| am 25. Oktober | zum 77. Geburtstag | Herr Höhne, Klaus |
| am 26. Oktober | zum 71. Geburtstag | Herr Linschmann, Jürgen |
| am 27. Oktober | zum 78. Geburtstag | Herr Matthes, Heinz |
| am 28. Oktober | zum 92. Geburtstag | Frau Hönig, Ella |
| am 28. Oktober | zum 75. Geburtstag | Frau Volkmann, Helene |
| am 29. Oktober | zum 93. Geburtstag | Herr Schatten, Rudolf |
| am 02. November | zum 89. Geburtstag | Frau Petran, Annelies |
| am 04. November | zum 76. Geburtstag | Herr Ringel, Günter |
| am 06. November | zum 85. Geburtstag | Frau Büttner, Ingeburg |
| am 09. November | zum 73. Geburtstag | Frau Knauth, Karin |
| am 09. November | zum 76. Geburtstag | Frau Neumeister, Margritt |
| am 09. November | zum 76. Geburtstag | Herr Raddatz, Alfred |
| am 09. November | zum 72. Geburtstag | Frau Schmidt, Sigrid |
| am 10. November | zum 71. Geburtstag | Herr Mühle, Klaus |
| am 10. November | zum 73. Geburtstag | Frau Neubert, Ursula |
| am 11. November | zum 83. Geburtstag | Frau Köhler, Ursula |
| am 14. November | zum 78. Geburtstag | Herr Bittner, Achim |
| am 14. November | zum 73. Geburtstag | Herr Hamann, Helmut |
| am 14. November | zum 75. Geburtstag | Herr Klose, Horst |
| am 15. November | zum 71. Geburtstag | Herr Höher, Günter |

■ Kurort Bärenfels

| | | |
|-----------------|--------------------|-------------------------|
| am 24. Oktober | zum 83. Geburtstag | Frau Reinisch, Marianne |
| am 26. Oktober | zum 70. Geburtstag | Herr Kotte Joachim |
| am 10. November | zum 80. Geburtstag | Frau Sartor, Eva Maria |
| am 13. November | zum 87. Geburtstag | Frau Dienel, Lieselotte |
| am 15. November | zum 94. Geburtstag | Frau Nerlich, Gertrud |

■ OT Falkenhain

| | | |
|-----------------|--------------------|---------------------|
| am 04. November | zum 74. Geburtstag | Herr Lehmann, Horst |
| am 13. November | zum 76. Geburtstag | Frau Börnert, Inge |

■ OT Fürstenau

| | | |
|-----------------|--------------------|----------------------|
| am 16. Oktober | zum 82. Geburtstag | Herr Knauth, Manfred |
| am 10. November | zum 93. Geburtstag | Frau Kadner, Dora |

■ OT Fürstenwalde

| | | |
|-----------------|--------------------|------------------------|
| am 31. Oktober | zum 87. Geburtstag | Frau Philipp, Erna |
| am 13. November | zum 79. Geburtstag | Herr Gössel, Manfred |
| am 14. November | zum 83. Geburtstag | Frau Kadner, Charlotte |

■ OT Hirschsprung

| | | |
|-----------------|--------------------|-----------------------|
| Am 27. Oktober | zum 70. Geburtstag | Herr Schickel, Roland |
| am 06. November | zum 87. Geburtstag | Herr Lesche, Ralf |

■ OT Kipsdorf

| | | |
|-----------------|--------------------|------------------------|
| am 17. Oktober | zum 79. Geburtstag | Frau Liebscher, Irene |
| am 23. Oktober | zum 94. Geburtstag | Frau Wittig, Hildegard |
| am 24. Oktober | zum 83. Geburtstag | Herr Gröger, Reinhard |
| am 10. November | zum 84. Geburtstag | Frau Böhme, Margarete |
| am 10. November | zum 78. Geburtstag | Frau Mickan, Erika |
| am 11. November | zum 87. Geburtstag | Herr Liebscher, Heinz |
| am 13. November | zum 76. Geburtstag | Herr Mager, Peter |

■ OT Liebenau

| | | |
|-----------------|--------------------|---------------------------|
| am 24. Oktober | zum 82. Geburtstag | Herr Schubert, Helfried |
| am 25. Oktober | zum 70. Geburtstag | Pirnbaum Lothar |
| am 25. Oktober | zum 78. Geburtstag | Herr Renemann, Josef |
| am 28. Oktober | zum 84. Geburtstag | Frau Geißler, Gisela |
| am 30. Oktober | zum 73. Geburtstag | Frau Nitzschner, Brigitte |
| am 01. November | zum 70. Geburtstag | Schreiber, Siegfried |
| am 09. November | zum 77. Geburtstag | Frau Hauswald, Renate |
| am 13. November | zum 73. Geburtstag | Frau Fischer, Rosemarie |
| am 14. November | zum 80. Geburtstag | Herr Kühnel, Emil |

■ OT Löwenhain

| | | |
|-----------------|--------------------|--------------------|
| am 19. Oktober | zum 81. Geburtstag | Herr Friebe, Heinz |
| am 29. Oktober | zum 72. Geburtstag | Fröhlich, Monika |
| am 11. November | zum 74. Geburtstag | Frau Dietz, Monika |

■ OT Oberbärenburg

| | | |
|-----------------|--------------------|--------------------|
| am 11. November | zum 81. Geburtstag | Herr Ohndorf, Rolf |
|-----------------|--------------------|--------------------|

■ OT Rehefeld-Zaunhaus

| | | |
|----------------|--------------------|------------------------|
| am 18. Oktober | zum 83. Geburtstag | Herr Wörsching, Ludwig |
| am 23. Oktober | zum 73. Geburtstag | Frau Dietze, Martina |

■ OT Schellerhau

| | | |
|-----------------|--------------------|---------------------------|
| am 18. Oktober | zum 77. Geburtstag | Herr Rößler, Heiko |
| am 19. Oktober | zum 74. Geburtstag | Frau Meyer, Bärbel |
| am 23. Oktober | zum 71. Geburtstag | Herr Heyne, Reimund |
| am 24. Oktober | zum 72. Geburtstag | Frau Sommerschuh, Barbara |
| am 26. Oktober | zum 76. Geburtstag | Herr Ulbrich, Reinhard |
| am 30. Oktober | zum 88. Geburtstag | Frau Rast, Marga |
| am 31. Oktober | zum 72. Geburtstag | Herr Biebrach, Siegfried |
| am 06. November | zum 74. Geburtstag | Frau Ulbrich, Lieselotte |
| am 11. November | zum 73. Geburtstag | Frau Ulbrich, Gertraud |
| am 12. November | zum 82. Geburtstag | Frau Träber, Renate |

■ OT Waldbärenburg

| | | |
|----------------|--------------------|----------------------|
| am 26. Oktober | zum 74. Geburtstag | Frau Neuber, Gertrud |
|----------------|--------------------|----------------------|

■ OT Waldidylle

| | | |
|-----------------|--------------------|-------------------------|
| am 01. November | zum 73. Geburtstag | Frau Sandig, Christiane |
| am 13. November | zum 74. Geburtstag | Herr Grimmer, Manfred |

■ OT Zinnwald-Georgenfeld

| | | |
|-----------------|--------------------|------------------------|
| am 19. Oktober | zum 76. Geburtstag | Frau Titz, Irmgard |
| am 21. Oktober | zum 84. Geburtstag | Herr Hönig, Franz |
| am 23. Oktober | zum 81. Geburtstag | Herr Rehn, Rudolf |
| am 01. November | zum 96. Geburtstag | Frau Kaiser, Hildegard |
| am 04. November | zum 76. Geburtstag | Herr Rempfer, Alois |
| am 10. November | zum 80. Geburtstag | Frau Höhnel, Erika |
| am 12. November | zum 77. Geburtstag | Herr Zechel, Heinz |
| am 14. November | zum 83. Geburtstag | Frau Dietze, Marianne |

■ Stadtteil Bärenstein

| | | |
|-----------------|--------------------|--------------------------|
| am 16. Oktober | zum 73. Geburtstag | Frau Sacher, Rosemarie |
| am 19. Oktober | zum 77. Geburtstag | Frau Rothmann, Brigitte |
| am 21. Oktober | zum 83. Geburtstag | Herr Menzer, Werner |
| am 25. Oktober | zum 78. Geburtstag | Frau Gäbler, Herta |
| am 01. November | zum 70. Geburtstag | Herr Schmiedel, Wolfgang |
| am 04. November | zum 87. Geburtstag | Herr Hanzsch, Gottfried |
| am 05. November | zum 78. Geburtstag | Frau Bobe, Elinor |

am 06. November zum 90. Geburtstag Frau Funke, Annelies
 am 09. November zum 93. Geburtstag Frau Wenzel, Erika
 am 11. November zum 88. Geburtstag Herr Franz, Alfred
 am 12. November zum 77. Geburtstag Herr Richter, Eberhard
 am 12. November zum 83. Geburtstag Frau Sommerschuh, Gertraud
 am 13. November zum 84. Geburtstag Herr Dr. Uhlig, Dieter
 am 13. November zum 78. Geburtstag Frau Weser, Anita
 am 15. November zum 87. Geburtstag Frau Weinhold, Dorothea

■ **Seniorenheim Bärenstein**

am 31. Oktober zum 76. Geburtstag Herr Mühle, Siegfried
 am 08. November zum 95. Geburtstag Frau Roscher, Dora
 am 09. November zum 72. Geburtstag Herr Mühle, Wolfgang
 am 14. November zum 94. Geburtstag Frau Arnold, Herta

■ **Stadtteil Geising**

am 20. Oktober zum 82. Geburtstag Frau Pfeiffer, Brunhilde
 am 20. Oktober zum 93. Geburtstag Herr Schubert, Erich
 am 20. Oktober zum 72. Geburtstag Herr Roesner, Horst
 am 21. Oktober zum 71. Geburtstag Herr Clausnitzer, Wolfgang
 am 22. Oktober zum 87. Geburtstag Frau Egert, Hanni
 am 25. Oktober zum 74. Geburtstag Herr Jarosch, Siegfried
 am 26. Oktober zum 73. Geburtstag Herr Homilius, Frank
 am 30. Oktober zum 71. Geburtstag Frau Heller, Renate

am 31. Oktober zum 74. Geburtstag Frau Henker, Dittlind
 am 31. Oktober zum 76. Geburtstag Herr Henker, Wolfgang
 am 01. November zum 75. Geburtstag Frau Homilius, Regina
 am 03. November zum 73. Geburtstag Frau Grießbach, Christina
 am 03. November zum 74. Geburtstag Herr Josiger, Roland
 am 03. November zum 72. Geburtstag Herr Rudolph, Dieter
 am 05. November zum 72. Geburtstag Frau Dietze, Gisela
 am 05. November zum 73. Geburtstag Herr Klaus Höckner
 am 06. November zum 85. Geburtstag Herr Gretzschel, Carlheinz
 am 07. November zum 73. Geburtstag Herr Siegfried Schmidt
 am 09. November zum 85. Geburtstag Frau Horn, Anneliese
 am 10. November zum 71. Geburtstag Frau Wilken, Brigitte
 am 12. November zum 77. Geburtstag Frau Müller, Rosemarie
 am 15. November zum 81. Geburtstag Frau Mühle, Annelies

■ **Stadtteil Lauenstein**

am 28. Oktober zum 78. Geburtstag Herr Pollul, Siegfried
 am 30. Oktober zum 74. Geburtstag Frau Lehmann, Renate
 am 02. November zum 85. Geburtstag Frau Gössel, Irma
 am 09. November zum 76. Geburtstag Frau Ludwig, Margitta
 am 11. November zum 70. Geburtstag Herr Liebeheim, Ulrich
 am 14. November zum 71. Geburtstag Herr Abraham, Dieter
 am 14. November zum 78. Geburtstag Herr Günzel, Arno

Geheiratet haben:

Schlitter, Roland und Cordula

am 22. August 2014

Grasse, Jan und Theresia,

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 23. August 2014

Fischer, Gabriel und Marie Anett, OT Liebenau

am 23. August 2014

Edler, Manuel und Daniela, Kurort Stadt Altenberg

am 30. August 2014

Fürst von Urach, Karl-Anselm und Ute Maria,

OT Gottgetreu

am 06. September 2014

Straßberger Stefan und Marlen, ST Geising

am 06. September 2014

Specht, Oliver und Aline, ST Geising

am 06. September 2014

Schönfelder, Michael und Christina, ST Geising

am 12. September 2014

Bernhardt, David und Yvonne, OT Kipsdorf

am 13. September 2014

Knüpfel, Christian und Stefanie, ST Bärenstein

am 20. September 2014



Geboren sind:

Worsch, Chiara,

OT Liebenau
am 20. August 2014

Müller, Emil Peter,

ST Geising
am 01. September 2014



Goldene Hochzeit feierten

Brigitte und Herbert Rudolf, OT Zinnwald-Georgenfeld

am 19. September 2014

Anita und Christoph Rotter, OT Schellerhau

am 19. September 2014



Gestorben sind

Fraulob, Helmut

OT Liebenau am 22. August 2014

Michael, Bernd

Kurort Stadt Altenberg am 24. August 2014

Kunath, Elke

OT Zinnwald-Georgenfeld am 26. August 2014

Wagner, Manfred

OT Fürstenu am 10. September 2014

Querner, Erna

Kurort Stadt Altenberg am 10. September 2014

Stenzel, Ursula

OT Kipsdorf am 15. September 2014

Vorschau



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



.. und der Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld laden ein:

INTERKLIM – Klimakooperation für den böhmisch-sächsischen Grenzraum

Infoveranstaltung am 16.10.2014

Wo: Zinnwald-Georgenfeld
Hotel Lugsteinhof
Neugeorgenfeld 36



Beginn: 19:00 Uhr

Für eine zielorientierte Anpassung an den Klimawandel ist es notwendig, bisherige und auch zukünftige Klimaänderungen in einem grenzüberschreitenden Zusammenhang zu betrachten. Deshalb erarbeiten das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und das tschechische Institut für globalen Wandel im Rahmen des Ziel 3-Projekts INTERKLIM eine einheitliche Wissens- und Informationsbasis auf dem Gebiet des regionalen Klimawandels.

Die Projektergebnisse, insbesondere die Klimaanalyse der Jahre 1961-2010 und **zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten des Klimas im sächsisch-böhmischen Grenzraum bis zur nächsten Jahrhundertwende**, werden am 16. Oktober 2014 um 19 Uhr in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an **Fachakteure** als auch an **Einwohner**, welche sich allgemein für **grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Umweltbereich**, insbesondere für das Thema **Klimawandel**, interessieren.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis **10. Oktober 2014** per E-mail an lars.schoeder@smul.sachsen.de gebeten. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Einladung an potenzielle Interessenten in Ihrem Umfeld weiterleiten würden. Vielen Dank.

Das Projekt INTERKLIM wird von Januar 2013 bis Dezember 2014 im Rahmen des Ziel 3-Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik umgesetzt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenau

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Fürstenau findet am

**Freitag, dem 21.11.2014 um 18.30 Uhr
im Erbgericht**

statt.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung / Hinweise
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Entlastung des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Jägers zum Abschussplan
7. Abstimmung, über Antrag des Jagdpächters, zur vorzeitigen Verlängerung des Jagdpachtvertrages
8. Informationen /Anfragen
9. Auszahlung der Jagdpacht



T. Büttner, Jagdvorstand

KUR- UND SPORTSTADT



Saisoneröffnung - 25.10.2014

von 13.00 – 17.00 Uhr
Schnuppercurling und
Eisstockschießen für Groß & Klein
sowie Eislaufen von 17.00 – 20.00
Uhr

...für Stimmung und gute Laune
sorgt DJ Small

| Montag | Curling |
|------------|---|
| Dienstag | Curling |
| Mittwoch | 11.30 – 16.30 Uhr |
| Donnerstag | 11.30 – 18.30 Uhr |
| Freitag | Gästecurling (nur mit Anmeldung) |
| Samstag | 11.30 – 18.30 Uhr |
| Sonntag | 11.30 – 18.30 Uhr |
| Feiertage | und Ferien täglich von 11.30 – 18.30 Uhr |

Besuchen Sie auch unsere Website unter:
www.eishalle-gründelstadion.de

Tel. 035056/ 35142

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eislaufen · Curling · Eishockey · Eisstockschießen

KUR- UND SPORTSTADT



Halloween am 26.10.2015

ab 12:00 Uhr im
Wildpark Osterzgebirge

Tanz mit den Geistern
und Hexen am Feuer.
die Hexen backen
Teufelsbrote.

Mit einem Quiz im Gelände des Wildparks,
auf Kürbissen werden Buchstaben
versteckt sein. Ein Lösungswort ist zu
finden, der Sieger wird durch
eine Glücksfee ermittelt.



www.wildpark-osterzgebirge.de

Vorschau

„Luther und die Musik“ in Lauenstein



Kein Lutherweg führt durch Lauenstein, denn der berühmte Kirchenmann war wohl nie hier. Auch Katharina von Bora, Luthers Frau, hat vermutlich nie einen Fuß in das Schloss oder die Kirche der kleinen Bergstadt gesetzt. Trotzdem feiern die Lauensteiner regelmäßig das Reformationsfest. Warum? Weil Lauenstein Schätze birgt, die eng mit der Reformation verbunden sind und die es zu entdecken gilt. In diesem Jahr dreht sich alles um „Luther und die Musik“: Die Lauensteiner laden zu Musical, Konzert, Gesangbuchausstellung, Festgottesdienst, zu Spectaculum, Musikinstrumentenbastelei, Luthers Tischreden, Kirchturmbesteigung und zu vielen anderen Dingen ein.

Am 31. Oktober werden die Besucher dann doch der Katharina von Bora und ihrem Luther, aber auch der noch viel zu wenig bekannten Elisabeth Cruciger begegnen können. Diese gehört zum Freundeskreis von Martin Luther und gilt als erste Dichterin geistlicher Lieder im Reformationsumfeld.

Hallo Luther!

Luther und die Musik

ReformationsFest
31. Oktober 2014 in Lauenstein

Programm:

| | |
|-------------------------------------|--|
| 10 ⁰⁰ Uhr | Festgottesdienst in der Kirche |
| 12 ⁰⁰ Uhr | Bei Luther zu Tisch - Luthers Tischreden |
| 12 ³⁰ Uhr | Katharina v. Bora führt durch die Kirche |
| 13 ⁰⁰ / 15 ⁰⁰ | Kindertänze zum Mitmachen (Schloss) |
| 14 ⁰⁰ / 16 ⁰⁰ | Historische Modenschau (Schloss) |
| 14 ⁰⁰ Uhr | Kindermusical: „Hallo Luther“ (Kirche) |
| 14 ³⁰ Uhr | Luther predigt in der Schlosskapelle |
| 15 ⁰⁰ Uhr | „Spectaculum“ auf dem Markt |
| 16 ⁰⁰ Uhr | Konzert: „Orgel & Drehorgel im Dialog“ |
| ca. 17 ⁰⁰ Uhr | Feuershow auf dem Markt |

mit Dr. Martin Luther,
 Katharina von Bora
 und Elisabeth Cruciger

12.00 - 17.00 Uhr
 mittelalterliches Treiben sowie
 vielfältige Angebote und Aktionen

13⁰⁰ / 14⁰⁰ / 15⁰⁰ Stadtführungen
 durch Lauenstein

verschiedene Imbissangebote

**ganztägig sind
 Schloss und
 Kirche geöffnet**

Veranstalter:
 die ev.-luth. Kirchgemeinden
 rund um den Geisingberg,
 das Ostergebirgsmuseum Schloss Lauenstein
 und Lauensteiner Vereine

Die Gäste können sich vor Ort davon überzeugen, dass die Reformation in dieser Stadt eine große Rolle spielte. Schon beim Besuch der Kirche und der Besichtigung des wertvollen Sandsteinaltars und des einzigartigen Epitaphs der Familie von Bünau werden dies die Gäste verstehen. Aber auch im Schloss finden sich Spuren von Luther, wie zum Beispiel die Liedtexte, die Ende des 16. Jahrhunderts über den Fenstern des wunderschönen Musikzimmers geschrieben wurden. Die Grafen von Bünau, die über 300 Jahre Lauenstein ihr Eigen nannten, haben hier in der Region die Reformation eingeführt.

Einen Tag lang sollen die Gäste an die Zeit Luthers erinnert werden, können die Mode von damals bewundern, nach Renaissancemusik tanzen, Papier schöpfen, Predigt und Andacht erleben, Musik lauschen, Lucas Cranach beim Malen über die Schulter schauen. Für die jüngsten Besucher ist die Backstube in der Bäckerei geöffnet. In der „Marktschänke“, in „Katharinas Einkehr“, im „Lutherkeller“ und der „Armenküche“ können die Gäste verweilen, sich am Feuer wärmen oder durch das Schloss flanieren.

Das Reformationsfest beginnt 10 Uhr mit einem Festgottesdienst und schließt mit einer kleinen Feuershow auf dem Marktplatz.

Organisationsbüro
 ReformationsFest

Text: Gabriele Gelbrich

Bild: Kay Hardelt

Vorschau



METTENSCHICHTEN 2014

im Besucherbergwerk Zinnwald



www.besucherbergwerk-zinnwald.de

Bei einem Ausflug in die Tiefen des Besucherbergwerkes in Zinnwald erleben Sie die Bergbaugeschichte des Osterzgebirges hautnah.

Gönnen Sie sich zum Abschluss Ihrer Grubenfahrt eine Stärkung unter Tage. Genießen Sie an rustikaler Tafel „vor Ort“ bei Kerzenschein einen zünftigen **Bergschmaus**.

Ein besonderes Erlebnis ist diese Feierlichkeit in der Adventszeit, wo an die alte bergmännische Weihnachtstradition der „**Mettenschichten**“ im Erzgebirge erinnert wird.

Mettenschichten für Einzelbesucher

mit weihnachtlich-musikalischem Programm

14.00 Uhr „Stollen im Stolln“

Mettenschicht bei Kaffee & erzgebirgischem Stollen

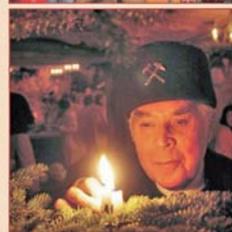
Erwachsene 20,00 € (ermäßigt 18,00 €)

18.00 Uhr „Traditionell“

Mettenschicht bei Glühwein & rustikalem Bergschmaus

Erwachsene 22,00 € (ermäßigt 20,00 €)

Das Angebot umfasst die Führung und den gastronomischen Service unter Tage. Dauer inkl. Führung: ca. 2,5 Std. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 6 Jahre. Ermäßigten Eintritt erhalten Schüler und Studenten.

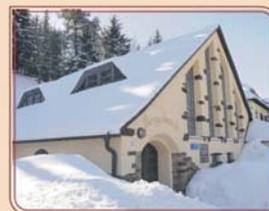


Mettenschichten für Besuchergruppen

Für Gruppen ab 15 Personen individuell buchbar

Wir bitten für alle Veranstaltungen um schriftliche Voranmeldung an:

Besucherbergwerk Zinnwald
OT Zinnwald-Georgenfeld
Goetheweg 8
01773 Altenberg
Tel.: 035056/31344
Fax: 035056/23278
www.besucherbergwerk-zinnwald.de
info@besucherbergwerk-zinnwald.de



Änderungen vorbehalten - April 2014
Fotos: E. Kamprath/Altenberg

Weitere Angebote unter Tage:

* Bergschmaus * Trauungen * Konzerte * Raumvermietung (max. 70 Pers.)

Anzeigen

Erleben Sie rasante Gespanne bei der Vorbereitung auf die Wintersaison

Sonnabend, 11.10.2014

ab 14.00 Uhr - 1. Trainingslauf (Dauer ca. 1,5 h)
 ab 17.00 Uhr - Musherabend am Lagerfeuer
 Interessierte Gäste sind im Kreis der Hundesportler herzlich willkommen.

Sonntag, 12.10.2014

ab 10.30 Uhr - 2. Trainingslauf (ca. Dauer 1,5 h)

- Die Läufe werden in Anbetracht der Jahreszeit mit Hundewagen gefahren
- Start und Ziel am Fuße des Aussichtsturmes
- Sehr gute Moderation
- Gastronomie vor Ort

Schlittenhunde-Trainingsläufe

Staatlich anerkannter Erholungsort
www.oberbaerenburg.de

Oberbärenburg

Es laden ein: Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V. und Stadt Altenberg

Diese Veranstaltung wird durch den Freistaat Sachsen gefördert.



Fürstenwalder Karnevalsclub e.V.

www.faschingsklub.de

44. Saison

Dienstag, 11.11.2014

Faschingsauftakt mit »DJ Sven Kosmos«

Einlass: 18.00 Uhr Eintritt: 6,- EUR
 Beginn: 19.00 Uhr

*ganz verückt
Fürstenwalde
total verrückt*

**Es lädt ein
der Elferrat.**

Karl-Anselm Fürst von Urach
Gräf von Württemberg



Dipl. Ing. agr.
Land- und Forstwirt



LHT
LÖWENHAUSER
HOCH- UND TIERFUTTER GMBH

**Fleischerei
Steffen Büttner
Geising**



durch



**Friseursalon
Annett Mühle
Bärenstein**

Hier könnte auch Ihr Name stehen!

Vorschau

„Sport- und Gesundheitstag“ des Kreissportbundes Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e.V. im Gesundheitszentrum „Raupennest“ in Altenberg



Sport- und Gesundheitstag

Samstag, 18. Oktober 2014,
10:00 Uhr - 16:00 Uhr
im Gesundheitszentrum RAUPENNEST, Altenberg

RAUPENNEST
Rehfelder Straße 18
01773 Altenberg
Telefon: 035056 30-0
www.raupennest.de
info@raupennest.de
f /raupennest

Veranstalter:
Kreissportbund Sächsische
Schweiz- Osterzgebirge e.V.
Gartenstraße 24
01796 Pirna
Telefon: 03501 49190-0
www.kreissportbund.net
info@kreissportbund.net

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. veranstaltet am 18. Oktober 2014 erstmalig den „Sport- und Gesundheitstag“ im Gesundheitszentrum „Raupennest“ in Altenberg. Zu dieser Veranstaltung sind vorwiegend ältere Bürger der Zielgruppe 50+ eingeladen, verschiedene Bewegungs- und Gesundheitsangebote unentgeltlich wahrzunehmen. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr öffnet das Raupennest für alle Interessierten seine Türen und informiert in Vorträgen und Führungen über die Angebote. Alle Besucher ab 50 Jahren erhalten den ermäßigten Eintrittspreis für den Besuch der Bäderlandschaft. Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird sich ebenfalls

mit einem Infostand präsentieren und einen Koordinationstest sowie eine Sport- und Spielecke für die kleinen Gäste anbieten.

Alle Besucher können kostenlose Messungen verschiedener Körperwerte in einem Gesundheitszirkel durchführen. Weiterhin können folgende Angebote wahrgenommen werden:

- 11.00 Uhr und 14.30 Uhr Rehabilitationssport
- 12.00 Uhr Zumba-Kurs
- 13.30 Uhr Line-Dance
- 11.00 Uhr und 13.30 Uhr Aqua-Gymnastik
- 12.30 Uhr und 15.00 Uhr Nordic Walking
- 10.30 Uhr Vortrag „Leistungsfähigkeit im Alter“
Dr. med. habil. Helmut Zerbes)
- 13.00 Uhr Vortrag „Traditionelle Chinesische Medizin“
- 11.00 Uhr und 14.00 Uhr Hausführung und Führung durch die Badtechnik

Um das Raupennest zu erreichen, wird ein kostenloser Shuttleservice vom Bahnhof Altenberg zum Gesundheitszentrum und zurück eingerichtet. Außerdem fährt jeweils um 10.00 Uhr ein Shuttlebus aus Pirna (ZOB) und Freital (Platz des Friedens) nach Altenberg, um allen Bürgern des Landkreises die Teilnahme zu ermöglichen. Dafür wird um eine telefonische Reservierung im Vorfeld gebeten (03501/ 49 190 22).

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten des Kreissportbundes (www.kreissportbund.net) und dem Gesundheitszentrum Raupennest (www.raupennest.de), auf den Flyern und Plakaten zur Veranstaltung und unter 03501/49 190 0).

Herbstvortrag auf Schloss Lauenstein

Freitag, 10. Oktober 2014 um 19 Uhr
„Weidmanns Heil - Wissenswertes zu Jagd und Wild im
Osterzgebirge“

Referent: Heinz Günther

Wie schon seit einigen Jahren, so lädt das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein zu zwei Herbstvorträgen in diesem Jahr ein. Der erste Vortrag wird sich in Fortsetzung an den Vortrag „Wilderer, Jäger und Justiz“ über die Geschichte der Jagd unter der Herrschaft der Grafen Büнау, von Herrn Professor Meltzer aus Dresden, mit der Jagd und dem Wild im Osterzgebirge befassen. Herr Heinz Günther aus Fürstenwalde nimmt sich diesem Thema an und mit Sicherheit wird auch dieser Vortrag viel Wissenswertes und Interessantes über das Weidwerk vermitteln.

Kartenvorbestellungen unter: Tel.: 035054 25402,

E-Mail: info@schloss-lauenstein.de, www.schloss-lauenstein.de

Große Herbstferienaktion auf Schloss Lauenstein



Unter dem Titel „Die Suche nach dem Klushund“ findet in den Herbstferien am 23. Oktober 2014 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr ein sehr interessanter Tag für Kinder und Jugendliche statt. Organisator der Veranstaltung ist „Miriquidi-Abenteuer“, Dresden. Das Team um Mario Sempf ist in Lauenstein bestens bekannt, einmal von vielen Veranstaltungen auf Schloss Lauenstein, wie Rittercamp, Schlossnacht oder Kulturtage und durch die spektakuläre Aktion einer Übernachtung im Verlies auf der Burgruine Lauenstein.

Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter:

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

Tel.: 035054 25402 oder per

E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

Voranmeldung bis zum 17. Oktober 2014 erforderlich

Familientag zum Tag des traditionellen Handwerks im Bergbaumuseum

Am Sonntag, dem 19. Oktober, findet von 10 bis 17 Uhr im Bergbaumuseum Altenberg wieder unser Familientag anlässlich des erzgebirgsweiten Aktionstages „Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge“ statt.

Wir haben den Häuselmacher, den Steinschneider und Mineralienhändler, den Mineralienschleifer und viele weitere Handwerker zu Gast, die Arbeiten mit Holz, Filzen, Spinnen, Wollverarbeitung und erzgebirgische Handarbeiten vorführen.

An Verkaufsständen präsentieren sie ihre Produkte und Kunstwerke aus Naturmaterialien wie Wurzeln und Holz, Mineralien und Ton. Daneben bieten wir viele Aktionen zum Zuschauen, Mitmachen und Basteln, wie:

- Mineralien bestimmen unter dem Stereo-Mikroskop
- Mineralien waschen und Mineralien angeln
- Schleifen von Bernsteinen und Fernsehsteinen
- Erzgebirgshäusel bauen
- Stricken und Filzen

Alle Besucher dürfen zudem am Gewinnspiel zum Tag des traditionellen Handwerks teilnehmen, bei dem es wertvolle Sachpreise zu gewinnen gibt.

Wir freuen uns auf regen Besuch!

Bergbaumuseum Altenberg

Christoph Schröder, Museumsleiter



HALLOWEENSCHWIMMEN IN DER BÄDERLANDSCHAFT RAUPENNEST
Donnerstag, 30.10.2014, 18:00 - 22:00 Uhr

Lassen Sie sich in die Welt der Hexen, Geister und anderer unheimlicher Gestalten entführen! Schwimmen Sie in schaurig-schönem Ambiente und genießen Sie bei stimmungsvoller Musik leckere Cocktails aus unserem Hexenkessel!
Gleich zu Beginn erwartet Sie die Hexe Baba-Jaga am Einlass.

Eintrittspreise: 8,00 € Erwachsene
5,50 € Kinder*, ermäßigt*
Die Sauna ist für 5,00 € zusätzlich buchbar.

*Kinder/Jugendliche 6-18 Jahre (unter 6 Jahre frei), Behinderte mit Behindertenausweis, Schüler, Studenten gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises

Bitte beachten Sie:
Die Bäderlandschaft und Sauna sind am 30. Oktober 2014 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr geschlossen.
Ab 18:00 Uhr erfolgt der Einlass zur Veranstaltung.



Rückblick

Wir sagen „Danke“ ...

Im September hat für unsere „Großen“ mit Zuckertüte und Schulranzen ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Wir wünschen euch dafür alles Gute und vor allen Dingen Freude beim Lernen.
In eurem Vorschuljahr gab es tolle Höhepunkte, bei denen ihr viel Spaß hattet und auch eine Menge gelernt habt.
Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen bedanken, die zum guten Gelingen dieser Höhepunkte im Kindergarten beigetragen haben.



Wir bedanken uns

- bei den Organisatoren der Winter-Kinder-Olympiade in Altenberg
- bei Veronika vom RVD für das tolle Schulbustraining
- bei Frau Nowraty, unserer Semmelmilda, für ihre Kräuterwanderung, die wir gern noch oft wiederholen möchten
- bei Frau Zimmermann und dem Team des Botanischen Gartens Schellerhau für den schönen Rundgang über den Klangpfad
- bei Frau Julia Richter, Pia Wolf, Diana Sartor und Herrn Sascha Schlauderer für die Ausgestaltung unseres Kindertages
- bei den Eltern unserer Vorschulkinder und der Fw Schellerhau für das wunderschöne Zuckertütenfest
- bei dem Team der Sommerrodelbahn und dem Team des Oberen Gasthofs Schellerhau für die Unterstützung bei unseren Wandertagen in der Ferienzeit

Das Team der Kita „Zwergenhaus“ in Schellerhau



Herbstlicher Hutznnachmittag

mit De Stübelleit Schellerhau

Am 12. Oktober 2014
in der Waldschänke
„Altes Raupennest“ in Altenberg
15:00 Uhr

Telefonische Anmeldung unter: 035056 32303

Rückblick

Grandioser Musiksommerstag in Oberbärenburg

Am 17. August fand der jährliche Musiksommerstag auf Initiative des Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V. auf dem Kur- und Konzertplatz statt. Die Vereinsmitglieder hatten sich schon langfristig entschieden, neue Akzente zu setzen und haben die „Die NotenDealer“ aus Freiberg verpflichtet. Die Notendealer - das sind Felix, Gabor, Lars, Paul und Frontman Tim - sind seit 10 Jahren in der A-cappella-Szene zuhause und inzwischen in ganz Deutschland unterwegs. Ihre Lieder sind witzig oder tiefgreifend, unterhaltsam und nachdenklich. Die Darbietungen werden locker, spontan und angepasst, stimmlich absolut überzeugend und versiert präsentiert. Mit Noten dealen, das können die 5 Hobbymusiker tatsächlich - davon konnten sich die etwa 200 Konzertbesucher in Oberbärenburg überzeugen. Trotz kühlem und windigen Wetter zauberten die Musiker manches Lächeln in die Gesichter der Besucher, deren Altersspanne von Jung bis Alt reichte!

Der Musiksommerstag stand auch unter dem Motto „10 Jahre Aussichtsturm Oberbärenburg“, gewürdigt mit einer Sonderausstellung zum Entstehen und Baugeschehen. Der Aussichtsturm erfreut sich großer Beliebtheit und ist somit eine Erfolgsgeschichte des Initiators Freundeskreis Kurort Oberbärenburg. Der Verein würde sich freuen, wenn die vorgesehenen Sitztraversen auf dem Kur- und Konzertplatz eines Tages fertig gestellt würden, damit auch in Zukunft niveauvolle Veranstaltungen, wie dieser unvergessliche Musiksommerstag, dort stattfinden können. Wir bedanken uns bei den Sponsoren, bei Martin Hentschel für die Jubiläumsausstellung, bei Fa. Hintze für die gastronomische Versorgung, bei der Oberbärenburger Schneekönigin und bei allen Helfern.



Die nächste Veranstaltung sind die Tschechisch-deutschen Schlittenhunde – Trainingsläufe am 11. und 12. Oktober, ebenfalls auf dem Oberbärenburger Kur- und Konzertplatz.

*Manjana Eberth-Fromm
Freundeskreis Kurort Oberbärenburg, Vorsitzende*



Die Grundschule Altenberg informiert:

Wir wünschen allen Schülern unserer Grundschule wieder viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Besonders unseren Schulanfängern wünschen wir viel Spaß beim Lesen, Schreiben und Rechnen lernen.

Am 30. September konnten wir bei herrlichem Sommerwetter zwei erste Klassen in unsere Grundschule aufnehmen. Die vierten Klassen umrahmten die Feierstunde mit einem spannenden Programm. Vielen Dank dafür allen Künstlern, Eltern und Lehrern! Gleichzeitig bedanken wir uns bei den Kameraden der FFW Altenberg für die tolle Unterstützung zum Schulanfang. Vorbildlich sicherten die Männer und Frauen den Transport der Schulanfänger von der Schule zum Europark ab und überreichten die Zuckertüten besonders freundlich. Das war ein besonders schönes Erlebnis für unsere ABC-Schützen!



Auch Herrn Kaden von der Projektgesellschaft Europark danken wir für die unkomplizierte Unterstützung bei Veranstaltungen der Grundschule. So war auch in diesem Jahr der Saal des Europarkes ein würdiger Raum für unsere Einschulungsfeier. Wir schätzen die angenehme Zusammenarbeit mit Herrn Kaden sehr, da wir als Schule selbst keine geeigneten Räume für Schulveranstaltungen zur Verfügung haben.

Frau Junker und Herrn Walther von der OS Geising danken wir für ihre Unterstützung vom ersten Schultag an durch die pflichtbewussten Schülerlotsen dieser Schule. Die Schüler stehen jeden Morgen bei Wind und Wetter pünktlich vor unserer GS und geleiten die Grundschüler sicher über die Straße. Mit fundiertem Wissen stoppen sie sogar die Autos, die manchmal bis vor die Schule fahren müssen. Dafür gebührt den Schülerlotsen ein großes Dankeschön!

Sylvia Renner, Schulleiterin



Rückblick

„Wenn ich groß bin, werd ich Bäcker!“

Am 1. September 2014, dem ersten Tag des neuen Kindergartenjahres, wartete auf uns Vorschulkinder eine große Überraschung. Wir durften zur Bäckerei Nestler nach Geising kommen und uns alles ansehen. Das hatten wir uns schon lange gewünscht. Nach unserer Wanderung von Altenberg nach Geising nahm uns Bäckermeister Ronny mit hübschen Bäckermützen in Empfang und manche Kinder staunten: „Dürfen wir wirklich da rein?“. Solche großen Schüsseln und Backöfen hatten die meisten Kinder noch nie gesehen. Wir durften auch leckere Kekse ausstechen und backen, Semmeln „kneten“, Brot aus dem Ofen holen und mit dem Bäckerfahrstuhl fahren (Jetzt wollten wirklich viele Bäcker werden!).

Das war ein ganz tolles Erlebnis für uns!

Vielen Dank an Ronny Nestler für seine interessante und lustige Führung!

Die Kekse waren so lecker, dass wir sie sofort aufessen mussten :

Die Vorschulgruppe „Eichhörnchen“ der Kita Altenberg mit Ute Sommerschuh und Peggy Raffel



„Hurra ich bin ein Schulkind“

Voller Vorfreude versammelten sich 32 kleine ABC-Schützen am Sonnabend, dem 30.08.2014, mit ihren Eltern und Gästen zur Schulanfangsfeier im festlich geschmückten Saal des Leitenhofes in Geising. Nach einer kurzen Ansprache der amtierenden Schulleiterin Frau Richter, wurden die Jungen und Mädchen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Reihen der Schüler der Grundschule Lauenstein aufgenommen.

Anschließend zeigte Schneewittchen den 7 Zwergen, wie wichtig das Lernen in der Schule ist. Dieses kleine Programm, welches

von den Schülern der Klassen 4a und 4b dargeboten wurde, bereitete allen Zuschauern im Saal viel Freude. Natürlich hatten die Zwerge auch an das Wichtigste gedacht, sodass am Ende jeder Schulanfänger mit einer großen Zuckertüte nach Hause gehen konnte. Für die gelungene Feier sagen wir allen Helfern ein herzliches Dankeschön, ein besonderer Dank geht an die Fa. Spinner für die Bereitstellung und den Transport der Stühle.

Das Kollegium der GS Lauenstein



Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Rückblick

Gelungenes Festwochenende mit Sportlerfasching in Bärenstein



Atze Attacke und Frank in Aktion beim Entenrennen

Nach den Wetterkapriolen im vergangenen Jahr konnten die Organisatoren des Bärensteiner Festwochenendes vom 13. bis 15. Juni 2014 aufatmen: Klärchen meinte es gut mit den Bärensteinern und alle geplanten Veranstaltungen sind reibungslos über die Bühne gegangen.

Den Auftakt bildeten die 3. Firmenmeisterschaften am Freitagabend. 12 Teams hatten gemeldet und mussten bei mehreren spaßigen Wettkämpfen ihre Geschicklichkeit und Teamgeist unter Beweis stellen. Baumscheiben nach einem vorgegebenen Gewicht absägen oder auch das zielgenaue Abschießen von Blechbüchsen mit einer Handdruckspritze sorgten bei Aktiven und Zuschauern gleichermaßen für Belustigung. In der Endabrechnung belegten die beiden Gurofa-Teams die vorderen Plätze - Danke allen Aktiven.

Am Sonntagabend kämpften ab 10 Uhr die Handballer im Leitengrund beim 22. Karl-Naumann-Gedenkturnier um Sieg und Platzierung. Abends folgte dann mit dem 42. Sportlerfasching der Höhepunkt des Festwochenendes. Im „Jahr 2“ nach Naumann, Bobe, Bellmann, Menzer & Co. demonstrierte die „Jugend“ eindrucksvoll, dass wir uns um den Fortbestand des Bärensteiner Sportlerfaschings nicht sorgen müssen. Ein fantastisches Programm, gepaart mit ideenreicher Bühnendekoration und bunten Kostümen, ließ den Funken schnell auf das zahlreiche Publikum überspringen. Trotz vorangegangener Proben lebt eine solche Veranstaltung von den spontanen Aktionen und Improvisationen - und davon gab es einige. Die Bärensteiner Jecken nahmen in ihrem Programm regionale Themen aufs Korn: Kommunalpolitik, Kultur, Einkauf, Sport und vieles mehr wurde durchleuchtet und mit überaus witzigen Dialogen dem Publikum untergejubelt. Selbst die Kinder der jetzigen Bärensteiner Jeckengeneration wurden mit ins Programm eingebunden und spätestens beim abschließenden



Das Team Heiße Schere beim Holzscheiben sägen nach Gewicht

Gruppenfoto sprengte die Anzahl der Darsteller die Kapazitätsgrenze der Bühne. Vielen Dank allen Aktiven und den Organisatoren um Stefania Naumann und Michael Kühnel und ihren zahlreichen Mitstreitern.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familie. Gegen 14.30 Uhr gab es mit dem „Entenrennen auf'm Teich“ eine Premiere für die Bärensteiner und ihre Gäste. Chefmoderator Frank Bellmann wurde per Kran auf einen vorher im Teich platzierten Hochstand gehievt und hatte von dort aus die Zuschauer und Aktiven bestens im Blick. Ziel des Wettkampfes war, eine an einem Strick befestigte Gummiente ca. 25 Meter über den Teich mittels Holzstab und einer speziellen Aufrolltechnik an sich heranzuholen. Das Platzieren der Enten vor dem Start übernahmen „Atze“ und „Attacke“ in origineller Matrosenkluft und standesgemäß mit Paddel und Badewanne im Teich – was für ein Anblick. Und natürlich gingen beide schlussendlich noch richtig baden, als die arg strapazierte Badewanne ihren Dienst versagte und einfach mal kenterte. Auch Frank wurde beim Herausheben „aus Versehen“ mal kurz „eingeditscht“ und hatte dann für die nächsten zwei Stunden ein Problem mit nassen Schuhen und Hose.

Anschließend gab's bei Kaffee und Kuchen im Festzelt auf dem Turnplatz die Siegerehrung, die Kleinsten konnten sich am Sportmobil und auf der Hüpfburg austoben und ab 16 Uhr bot das Dresdner Kabarett „Die Rassel“ allen Zuschauern im vollbesetzten Festzelt ihr Programm „Altes ausgebudelt“.

Es war ein rundum gelungenes Festwochenende und unser Dank geht an alle Beteiligten, Helfer, Organisatoren und natürlich an die zahlreichen Besucher.

Olaf Sokatsch

www.tsv-baerstein.de



Siegerehrung bei den Firmenmeisterschaften



Zahlreiche Zuschauer beim Entenrennen

Rückblick

Heimat- und Schützenfest in Liebenau

Am 23.09.2014 führten die Liebenauer Vereine in Ihrer bewährten Tradition ihr diesjähriges Heimat- und Schützenfest durch. Neu am Heimat und Schützenfest 2014 war, dass das Fest auf einen Tag konzentriert wurde. So wurde der Schützenkönig des Jahres 2013 am Vormittag um 10:00 Uhr von den Liebenauer Vereinen und Gästen zu Hause abgeholt. Mit der musikalischen Begleitung von der Schalmeykapelle Bad Gottleuba wurde gemeinsam zum neuen Festplatz am Dorf-Gemeinschaftszentrum in Liebenau marschiert. Gleichzeitig wurde an diesem Tag auch das Hoffest der Liebenauer Agrar GmbH durchgeführt. Mit dem Eintreffen des Umzuges am Dorf-gemeinschaftszentrum, wurden alle Beteiligten und Gäste nochmals vom Schützenkönig des Jahrganges 2013 und dem Geschäftsführer der Liebenauer Agrar GmbH und auf das herzlichste begrüßt und das Heimat- und Schützenfest sowie das Hoffest der Liebenauer Agrar GmbH wurden offiziell eröffnet. Von nun an konnte sich jeder am Wettkampf um den neuen Schützenkönig beteiligen. Ausgeschossen wurde der Schützenkönig auf der Pistolenschießbahn des Schützenvereines Liebenau e.V. Allerdings wurde nicht mit der Pistole, sondern wie es schon seit vielen Jahren in Liebenau Tradition ist, mit der Armbrust bei einer Entfernung von 20 Metern auf die Ringscheibe geschossen. Insgesamt konnte eine gute Beteiligung beim Schießen um den Schützenkönig festgestellt werden.

Aber nicht nur das Schießen stand an diesem Tag im Vordergrund, sondern auch die vielen organisierten Aktivitäten für die Kinder. So konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben, beim Kinderschminken sich zu einer Wildkatze oder einem Clown verwandeln lassen oder die vielen Spielgeräte ausprobieren, welche vom Spielmobil des Kinderschutzbundes zur Verfügung gestellt wurden.

Für die Eltern und Großeltern stand ein nicht weniger interessantes Programm auf der Tagesordnung. So ist von der Liebenauer Agrar GmbH die Altenberger Bimmelbahn organisiert wurden um den Transfer zwischen Festplatz und der neuen Biogasanlage abzusichern. Jeder Interessierte konnte sich so über die Arbeit der Liebenauer Agrar GmbH informieren, die neue Biogasanlage oder auch den Milchviehstall an der Biogasanlage besichtigen. Für all jene, welche nicht den Weg zur Bimmelbahn und somit zur Biogasanlage gefunden haben, wurde von der Liebenauer Agrar GmbH eine umfangreiche und interessante Technikausstellung am Festplatz präsentiert. Hier konnte jeder die Technik besichtigen mit welcher die moderne Arbeit in der Landwirtschaft realisiert wird.

Da so viele Aktivitäten selbstverständlich auch hungrig und durstig machen, war die Versorgung mit Speisen und Getränken stets auch sehr gut abgesichert.

Das gemeinsame Kaffeetrinken wurde, wie schon in allen Jahren zuvor, wieder von den Frauen des Kultur- und Sportvereines Liebenau e.V. organisiert und abgesichert. An dieser Stelle soll

auch all jenen Danke gesagt werden, welche uns mit selbst gebackenem Kuchen unterstützt haben. Mit der musikalischen Umrahmung durch Eric und Wolfgang verging die Zeit am Nachmittag wie im Fluge.

Mit Spannung wurden dann auch schon die Ergebnisse des Schießens um den Schützenkönig erwartet. Gleichermäßen erwarteten auch die Gastschützenvereine das Ergebnis, welcher Verein wohl in diesem Jahr den Wanderpokal mit nach Hause nehmen darf.

Gegen 17:30 Uhr wurden dann die Ergebnisse bekannt gegeben. So konnte der Schützenverein Liebenau e.V. den Wanderpokal im Jahr 2014 gewinnen. Kinderschützenkönig wurde Elisabeth Huth und als Jugendschützenkönig wurde Ramon Voigt geehrt.

Bei den Frauen konnte sich Madlen Täuber als Schützenkönig ehren lassen.

Schützenkönig bei den Männern wurde mit 30 Ringen Maik Kühnel.

Nach der Bekanntgabe der Schützenkönige erfolgte der traditionelle Ausmarsch zum neuen Schützenkönig. Mit der musikalischen Begleitung durch die Schalmeykapelle Bad Gottleuba marschierten die Liebenauer und die befreundeten Schützenvereine zum Wohnhaus des neuen Schützenkönigs. Nach einer kurzen Ansprache durch den neuen Schützenkönig wurde dann die Scheibe unter Trommelwirbel am Wohnhaus befestigt.

Mit einem kräftigen Schluck Freibier konnten nun alle Beteiligten auf das Wohl des neuen Schützenkönigs anstoßen.

Zur Freude der Kinder konnte zeitgleich der Ballonweitflugwettbewerb gestartet werde, über dessen Ergebnis in der Novemberausgabe des Altenberger Boten berichtet werden soll. Zum Ausklang des Tages wurde die Cover-Rock-Band Rock@ aus Chemnitz begrüßt.

Diese spielte Live etwa 50 bekannte Cover-Rock-Songs wie beispielsweise Titel von Dire Straits, Chris Rea, Silly, Neil Young, Foo Fighters, Bruce Springsteen, Billy Idol, C.C.R. oder auch von Pink Floyd. So verging auch der Abend bei Tanz und Geselligkeit wie im Fluge und ein schöner Tag neigte sich dem Ende.

Abschließend möchte ich auf diesem Weg noch allen direkt und indirekt Beteiligten und Helfern danken, welche durch Ihre Hilfe und Unterstützung erst ein solches Fest ermöglichen. Auch soll auf diesem Weg allen Sponsoren gedankt werden, welche uns mit Sachspenden und Geldspenden unterstützt haben.

Zum guten Schluss möchte ich es nicht versäumen, alle Liebenauer und Liebenauer Freunde aufzurufen, uns schon jetzt mit Ideen und Hinweisen für das Heimat- und Schützenfest 2015 zu unterstützen.

Im Namen aller Organisatoren

Im Auftrag des Schützenvereines Liebenau e.V.

Rüdiger Worsch



Eröffnung des Heimat- und Schützenfestes 2014 und des Hoffestes der Liebenauer Agrar GmbH durch Rüdiger Worsch und Eberhard Petzold

Rückblick



Kinderprogramm mit Spielmobil und Hüpfburg



Ausmarsch zum Schützenkönig 2014



Glückwünsche von Mathias Wolf, Ortsvorsteher von Liebenau, an Maik Kühnel Schützenkönig 2014 von Liebenau



Heiko Volenec aus Liebenau beim Schießen um den Schützenkönig

Veranstaltungsrückblicke

Am Freitag dem 12.09.2014 fand das Kinderfest des Kindergartens in Bärenstein statt. Kurzer Hand wurde wetterbedingt das gesamte Fest in das Bürgerhaus verlegt und dies tat der Stimmung keinen Abbruch. Kinderschminken, Glücksrad, Bastelstrecke, Leckeres vom Grill, musikalische Umrahmung und natürlich die Hüpfburg ließen keine lange Weile aufkommen und die Kinder hatten einen riesen Spaß. Besonderer Dank geht an den Elternrat, die nicht nur dieses Kinderfest brillant organisiert haben, sondern der Elternrat ist auch die Lokomotive, wenn es darum geht Verschönerungsarbeiten selbst zu organisieren und durchzuführen.

Ein ganz großer Dank geht an Nadja Zimmermann, Mandy Perner, Adeline Spille, Gabriele Müller, Lizzy Engelhardt Kathleen Wagner und Arlett Kühnel.

Der Ortsvorsteher Klaus Metze und unser Bürgermeister haben es sich während des schönen Kinderfestes auch recht gemütlich gemacht.



Kinderlachen in Bärenstein

Am 12.09.2014 fand das jährliche durch den Elternrat organisierte Kinderfest im Altenberger Ortsteil Bärenstein statt.

Im Bürgerhaus gab es von 15 bis 18 Uhr jede Menge Spiel und Spaß für unsere kleinen Gäste. Leider hatten wir dieses Mal Pech mit dem Wetter, das geplante Pony reiten und das Maibaum klettern mussten wir ausfallen lassen.

Beim Glücksrad drehen gab es viele tolle Preise zu gewinnen und beim Kinderschminken wurde jedes Kind in seine Wunschfigur geschminkt.

Dank den Erzieherinnen der „Bärenstarken Kinder“ gab es eine tolle Bastelstraße, wo gemalt, geklebt und geschnitten wurde, was das Zeug hält.

Zum Kraft auftanken gab es für alle Besucher Leckereien vom Grill und eine Auswahl an verschiedenen Getränken.

Das Highlight unseres diesjährigen Festes aber war für alle Kinder eine große Hüpfburg, die wir aufgrund der Wetterverhältnisse kurzerhand im Bürgerhaus stehen hatten.

Wir möchten uns bei all den Lieben bedanken, die es uns ermöglicht haben, so einen schönen Nachmittag zu veranstalten.

Dankeschön an die fleißigen Helfer, die Erzieherinnen, Fleischerei Pfeifer und Hausschlachtung Rocco Kühnel, Firma Falk Borschütz, Tischlerei Carsten Haney, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und das Seniorenheim Bärenstein.

Ganz besonders möchten wir uns bei der Firma Streller Elektro GmbH für die gesponserte Hüpfburg bedanken.

Über den Besuch des Bürgermeisters Herrn Kirsten und seinen Stellvertreter Herrn Metze haben wir uns sehr gefreut.

Wir hoffen und wünschen uns, weitere so schöne Feste für und mit unseren „Bärchen“ veranstalten zu können.

Der Elternrat der KiTa Bärenstein

Rückblick

Sportfest für Jedermann am 12. Juli 2014 im Bärensteiner Leitengrund



Alle Aktiven bei der Erwärmung



Das Bärensteiner Wappentier beim Radrennen

Das Sportfest für Jedermann war auch in diesem Jahr wieder ein Höhepunkt im Bärensteiner Leitengrund. Das Wetter hat gepasst, die Organisation stimmte dank der zahlreichen Helfer und mit 85 Startern beim leichtathletischen Dreikampf gab es auch einen neuen Teilnehmerrekord.

Angesichts der hohen Starteranzahl musste ein straffer Zeitplan eingehalten werden. Um 10 Uhr brachte Susanne Wenzel mit ihren Erwärmungsübungen bei heißen Rhythmen alle Sportler auf die nötige Betriebstemperatur – ganz wichtig, um die kommenden Wettkämpfe ohne Zerrungen und dergleichen zu überstehen.

Beim leichtathletischen Dreikampf mit 50-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen kämpften 85 Starter um Sekunden und Meter. Die Altersstruktur war auch in diesem Jahr wieder breit gefächert. Von knapp 2 bis 70 war alles vertreten – ein echtes Familiensportfest eben. In Begleitung und mit Unterstützung der Eltern und Großeltern liefen die Kleinsten zur Hochform auf und waren mit vollem Elan dabei.

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder spontan einige Sportler und ermittelten in heiß umkämpften Spielen den Bärensteiner Volleyball-Ortsmeister 2014. Zur Überbrückung zwischen den Wettkämpfen und als Zusatzangebot standen in diesem Jahr erstmals zwei Dartscheiben zur Verfügung. Ohne Wettkampfcharakter machten vor allem die Jüngeren unter Aufsicht ihrer Eltern von diesem Angebot Gebrauch.

Gegen 15 Uhr startete Cheforganisator Frank Bellmann das Stundenpaarzeitfahren „Rund um die Leite“. 13 Teams nahmen die 1,5-km-Runde in Angriff und bei besten äußeren Bedingungen ging alles unfall- und verletzungsfrei aus. Selbst das Bärensteiner Wappentier fuhr zur Freude der nichtsahnenden Zuschauer und Rundenzähler ein Stück mit. Atze hat's möglich gemacht und erhielt den Beifall aller. Sein Kommentar nach dem Experiment: „Schwierig, ohne Brille und mit eingeschränktem Blickfeld unter dem Bärenkopf ein Radrennen zu bestreiten, aber der Spaß war's wert.“ Vielen Dank an dieser Stelle den Bärensteiner Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die das Radrennen am Kalkberg und

an der Müglitztalstraße absicherten.

Der Stundenpaarlauf ist der Klassiker des Sportfestes: Rund um den Sportplatz und daher kompakt ist dieser Lauf nicht nur für die Wettkämpfer eine schöne Sache, sondern auch die vielen Zuschauer bekommen alles hautnah mit. Gespickt mit interessanten Informationen über die Aktiven und einer lebendigen Moderation macht Frank Bellmann aus dieser Laufveranstaltung jedes Mal wieder einen Höhepunkt im Bärensteiner Sportkalender. 16 Läuferpaare gingen an den Start und absolvierten entweder die 250-m-Runde oder den 350-m-Crosslauf. Bei besten Bedingungen mobilisierten alle Läufer ihre letzten Reserven und zeigten tollen Einsatz im Kampf gegen die Uhr, vor allem aber auch gegen den inneren Schweinehund. Geschafft haben es alle und das quittierten die zahlreichen Zuschauer mit Beifall.

Nach einer kurzen Pause trafen sich alle Teilnehmer des langen Wettkampftages gegen 19.30 Uhr zur Siegerehrung am Sportplatz wieder. Diese musste aufgrund des einsetzenden Regens etwas komprimiert vonstattengehen. Jeder Teilnehmer erhielt aus den Händen von Jacqueline Böhme und Matthias Naumann und unter dem Beifall aller Zuschauer und Aktiven eine Urkunde und Medaille. Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 10 bis 21 Uhr. Danke den zahlreichen Rundenzählern, Urkundenschreibern, Betreuern an den einzelnen Wettkampfstätten und den Frauen der Sportgruppe, die zusammen mit der Fleischerei Marcus Lieber aus Schlottwitz die gastronomische Versorgung absicherten. Danke auch dem Kreissportbund für die Bereitstellung diverser Sachpreise.

Vielen Dank den Aktiven für ihre sportlichen Leistungen. Wir sehen uns alle hoffentlich gesund und munter im nächsten Jahr wieder, wenn es heißt:

AUF ZUM SPORTFEST IN DEN BÄRENSTEINER LEITENGRUND.

Olaf Sokatsch, www.tsv-baerenstein.de



Start des Stundenpaarlaufes



Voller Einsatz beim 50-m-Lauf – Philipp Eberth und Robin Mühle in Aktion

Rückblick

Deutsche Meisterschaften im Biathlon in der „Sparkassenarena Altenberg“ – eine Werbung für den Biathlonsport in der Region

Nachdem im Januar dieses Jahres die Organisatoren schweren Herzens den IBU Cup aufgrund der ungenügenden Schneelage absagen mussten, erlebten tausende von Zuschauern am ersten Septemberwochenende wieder ein Highlight im legendären Hoffmannsloch.

Endlich machte es wieder „klick“ in der Arena. Die besten deutschen Skijäger testeten im Rahmen der Deutschen Meisterschaften ihre Form.

Nachdem am Freitag ein Speziallanglauf zur „Auflockerung“ diente, ging es am Samstag im Sprint und am Sonntag im Verfolger wieder zur Sache.

Bei herrlichem Frühherbstwetter (außer am Sonntagmittag) erlebten die gut 4000 Zuschauer spannende Wettkämpfe bei denen die Lokalmatadorin Tina Bachmann (SG Stahl Schmiedeberg/BPol) nach ihrer langen Pause zwar knapp an einer Medaille vorbei rauschte aber andeutete, dass sie in der kommenden Saison wieder international in die vorderen Ränge laufen möchte.



Tina Bachmann auf der Strecke beim Sprintwettkampf



Anna Siemoneit vom einheimischen SSV Altenberg (2)

Von Anna Siemoneit (SSV Altenberg/BWF) und Justus Strelow (SG Stahl Schmiedeberg) waren noch keine Wunderdinge zu erwarten. Mit ihren Platzierungen weckten sie aber Hoffnungen, dass es ein erfolgreicher Winter werden kann.

Nach einem guten 3. Platz im Speziallanglauf, der nicht unbedingt so erwartet

worden war, musste die für den SSV Altenberg startende Megan Heinicke im Sprint leider krankheitsbedingt passen.

Nach einem insgesamt enttäuschenden Olympiadebüt in Sotschi war man natürlich gespannt, was die neu formierten Mannschaften in Altenberg zu diesem Zeitpunkt anbieten.

Dabei überzeugten insbesondere die schon Etablierten Arnd Peiffer (WSV Clausthal-Zellerfeld), Eric Lesser (SV Frankenhain) und Simon Schempp (SZ Umhingen), die ja auch in der vergangenen Jahren das Gerüst der deutschen Mannschaft bildeten.

Leider gelang es noch keinem Jüngeren aus dem großen Potential der Nachwuchskräfte, sich stabil in die deutsche Spitze zu laufen.



Arnd Peiffer beim Siegerinterview



Siegehrung – Sprint der Herren v.l.: Dr. Rolf Heinemann (OK-Präsident), Simon Schempp, Andreas Bischl, Arnd Peiffer, Matthias Dorfer, Erik Lesser, Florian Graf, Frau Anita Heine (Filialleiterin der OSSD Dresden in Schmiedeberg und Altenberg)

Schwieriger stellt sich die Situation bei der neu zu formierenden Mannschaft der Frauen dar. Außer Franziska Hildebrand (WSV Clausthal-Zellerfeld/ 2 x 1. Platz/ 1 x 3. Platz) gibt es eine Menge Fragezeichen in der Mannschaft, wo die hoch gehandelten jungen Athleten leider nicht stabil den Anschluss an die Spitze nachweisen konnten.



Franziska Hildebrand – Siegerin im Verfolgungswettkampf im Gespräch mit Katja Wüstenfeld

Auch die wieder in das Wettkampfgeschehen zurück gekehrte Miriam Gössner (SC Garmisch/Zoll) musste feststellen, dass der Einstieg sehr schwer wird. Umso erfreulicher darf man das Comeback von Tina Bachmann (SG Stahl Schmiedeberg/BPol) bewerten, die mit dem 4. Platz im Sprint andeutete, dass mit ihr in der neuen Saison hoffentlich wieder zu rechnen ist.

Natürlich stand für den ausrichtenden SSV Altenberg wieder die große Herausforderung, einen Event durchzuführen, der nachweist, dass der Biathlonsport in der Region lebt, und dass man nicht um Altenberg vorbei kann, wenn weitere große Wettkämpfe vergeben werden. Und das ist wohl eindeutig gelungen. Man weiß gar nicht, wo man anfangen soll. Es passte einfach ein Rädchen ins andere.

Angefangen von einer tollen Veranstaltung und Präsentation des Sports im Rahmen der Übergabe der neuen Sporthalle, die in diesem Rahmen durchgeführte Siegerehrung des Speziallanglaufes oder die Präsentation des DSV Wachs Truck mit der Ehrung der „Shooting Star“ der Region.



Der DSV Wachs Truck – Fritz Fischer, Bürgermeister Thomas Kirsten und Altenberger Stadträte

Rückblick

Es war einfach überwältigend wie sich die jungen Biathloninteressierten beim Laserschießen, Inliner und Geschicklichkeitsparcour mit unserer attraktiven Sportart vertraut machten.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an Fritz Fischer, unserem Regionaltrainer Rocco Walther und den Vertretern des OBV Ringenhain, die wesentlichen Anteil am Gelingen dieser Veranstaltung hatten.

In der „Sparkassenarena“ war es am Freitag natürlich auch ein Erlebnis wie die Kindergruppen des Kindergartens oder die Schüler einiger Grundschulen mit viel Spannung und super Laune die Biathleten anfeuerten.

So wie an diesem Tag gelang es den beiden Sprechern **Katja Wüstenfeld** und **Peter Bachmann** auch an den folgenden Tagen die Zuschauer so zu begeistern, dass selbst dieser Teil bei allen nachhaltig in Erinnerung bleiben sollte.

Nach anfänglichen Bedenken, hat sich am Samstag das Angebot des „Tages des Sportes“ des SSV Altenberg sehr gut in das Rahmenprogramm eingepasst. Von den Zuschauern wurden die Angebote im Rennrodeln, Mountainbike, Biathlon, Bogenschießen, Schach sehr gut angenommen. Über 30 Kinder nutzten außerdem die Gelegenheit, das „Flizzy“- Sportabzeichen abzulegen und die „Line- Dance-Gruppe“ begeisterte das Publikum mit ihrem Auftritt vor der großen Zuschauertribüne. Die Biker hatten ihre Teststrecke direkt hinter der Zuschauertribüne aufgebaut. Unmittelbar daneben konnten sich die Besucher beim Laserschießen testen.



Großes Interesse bestand beim Bogenschießen



Die Kleinsten beteiligten sich erfolgreich beim Ablegen des „FLIZZY“-Sportabzeichen



„Line-Dance-Gruppe“

Natürlich lebt solch eine Veranstaltung vom Publikum und vom Wetter. Beides hat an den drei Wettkampftagen hervorragend gepasst. Als Wettkampfleiter, der nun schon fast 30 Jahre im Hofmannsloch Wettkämpfe organisiert, muss ich sagen, dass ich so etwas noch nicht erlebt habe!



Die Ehrengäste waren von der Veranstaltung begeistert

Ein großes Dankeschön gilt dem Publikum vor allem am Sonntag als aufgrund des

plötzlich einsetzenden Gewitters und des starken Regens der Frauenwettkampf um eine Stunde verschoben werden musste. Kaum einer der Zuschauer machte sich auf den Weg nach Hause, im Gegenteil, sie „schaukelten“ sich nochmals zur Höchstform und puschten die jungen Damen in ihrem Verfolgungswettkampf.

Leider konnte der „Lokalmatador“ (jetzt für Belgien startend) wegen einer gerade überstandenen Grippe nicht an den Start gehen. Der frisch gekürte Weltmeister im Sommerbiathlon lockte aber viele Fans zu einer Autogrammstunde. Foto Drei Wettkampftage und die notwendigen Vorbereitungen bedeuten aber auch Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helfern und Kampfrichtern.

Deshalb ein riesengroßes Dankeschön an alle, die sich in diesen Tagen direkt oder indirekt an der Vorbereitung und Durchführung der Wettkampftage beteiligt haben. Viele davon arbeiten im Hintergrund und an Stellen, wo sie von den Wettkämpfen selbst nichts verfolgen können - DANKESCHÖN!



Der Streckenchef „Kuni“ bei der Inspektion der Strecke unmittelbar vor dem Wettkampf.

Auch dem Cateringunternehmen Fa. Hinze und seinen Mitarbeitern hat es trotz Stress bei der „Füllung der hungrigen Mägen“ viel Spaß gemacht!

Das Fazit des Wochenendes, bei allen anstehenden Problemen, der Biathlonsport in der Region lebt!!

Eberhard Rösch, OK Biathlon
Abt.-leiter Biathlon

Anzeigen(n)

Anzeigen

*Private Jubiläums Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt!*

Telefon: 0 37 22 50 50 90

ab 20 Euro
einfarbig 90 x 50 mm
brutto



Rückblick

C-Junioren der Stahlelf probieren sich im Biathlon



Die neu aufgerückten C-Junioren Fußballer der BSG Stahl Altenberg starteten mit Punktspielbeginn ins Trainingslager. Vom **12.9.-14.9.** hieß es gemeinsam an die Leistungsgrenzen gehen! Schon Freitag wurde uns alles abgefordert. Wir gastierten zum ersten Großfeldpunktspiel bei der SpG Seifersdorf. Trotz einer hervorragenden, vor allem kämpferisch 2ten Hälfte wurde das Spiel deutlich verloren. Nach der Rückreise ging es in die schon Nachmittag bezogene Jugendherberge in Altenberg wo uns schon das Abendessen erwartete. Am nächsten Tag wurden die Kids 7 Uhr geweckt und halb 8 ging es auf die Beine, lockeres Laufen war angesagt. Mit viel Hunger stärkten wir uns zum Frühstück ehe am Sportplatz einige Trainingseinheiten auf die Mannschaft warteten. Am Abend dann der schon traditionelle Grillabend mit allen Eltern und Spielern der C-Jugend, der jedes Jahr viel Spaß macht. Sichtlich erschöpft fanden wir dann noch am selben Tag ins Bett. Auch der Sonntag begann 7 Uhr, diesmal mit strömendem Regen. Nach dem Frühstück meinte es Petrus etwas gut mit uns. Es ging mit dem Fahrrad zum Highlight des Wochenendes, in die Sparkassen Arena nach Zinnwald. Dort versuchte sich das Team mit Ihren Trainern in einer Art Bike Biathlon. Wir teilten uns in 3 Staffeln und begannen die erste Runde mit dem Bike, nach dem ersten Schießen ging es im Sprint in die nächste Runde. Nach dem 2ten Schießen dann noch eine Runde auf dem Fahrrad bevor gewechselt wurde und das nächste Teammitglied dran war. Alle gaben richtig Gas und es war bis zum letzten Sportler und den letzten Meter spannend. Den Abschluss des Trainingslagers fanden wir nach dem Mittag dann am Sportplatz. Bei lockeren Spielen holten alle noch die letzten Kräfte aus dem Körper um durchaus entkräftet aber mit gutem Gefühl wieder nach Hause zu kehren. Trotz des stellenweise sehr schlechten Wetters machten wir alle das Beste daraus und hatten nicht weniger Spaß wie immer. Im Namen der Kinder und uns Trainern vielen Dank an Familie Weinberg und die Mitarbeiter der Jugendherberge Altenberg für die Unterkunft und das tolle Essen. Dank auch an die Mitarbeiter unserer Pizza und Döner Gastronomie Saray für die großartige Organisation unseres Mittags. Für den wunderbar geführten Biathlonwettkampf herzlichen Dank an Marie-Christin und Marcus!

Kai Müller
BSG Stahl Altenberg
C-Junioren

15. Lauensteiner Kulturtag und 4. Kinderkulturtag 2014

Am Anfang stand eine Idee und so wurde im vergangenen Jahr, zu den Lauensteiner Kulturtagen, ein großer historischer Handwerkermarkt ins Leben gerufen.

Viel Arbeit steckt dabei in der Vorbereitung, viele fleißige Hände werden benötigt, um so einen Plan zu verwirklichen. Einen großartigen Helfer und Organisator haben wir in unserem Vereinsfreund Harald Nickoleit aus Dresden gefunden. Er hat ein Talent, Handwerker und Gewerbetreibende zu animieren, sich in Lauenstein zu präsentieren und, was noch schöner ist, an vielen historischen Ständen können die Kinder dabei mittun. In diesem Jahr waren über 40 Stände auf dem Wirtschaftshof von Schloss Lauenstein zu besuchen. Alle im Einzelnen aufzuzählen würde den Artikel zu sehr ausweiten.

Trotz des nicht zu schönen Wetters kamen sehr viele Besucher aus naher und weiterer Umgebung. Bei Gesprächen mit den Gästen kam immer wieder zum Ausdruck, wie begeistert sie von diesen Kulturtagen in Lauenstein sind.

Und die Kulturtage hatten es vom Programm her auch, wie jedes Jahr, in sich. Seit vielen Jahren beginnen diese Tage mit einem Vortrag in der Galerie Bauer, wo Carsten Watol wieder einen sehr interessanten Vortrag organisierte. Am Sonnabend und Sonntag ging es dann Schlag auf Schlag, mit den Vorführungen des Falkners, Kirchenführungen, Puppentheater und Live-Auftritten der Hexe Wilma. Am Nachmittag kamen am Sonnabend die Schüler der Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde und am Sonntag gleich drei Chöre, die ihr Können unter Beweis stellten.

Das kleinste Opernunternehmen der Welt „Operamania“ gastierte ebenfalls zu den Kulturtagen im Wappensaal. Die Aufführung von „Almaviva“ nach dem „Barbier von Sevilla“ fand großen Anklang. Eine Ausstellungseröffnung und die beliebte Veranstaltung „Der prominente Nachbar“ bei der Franziska Trommler, eine bekannte Pianistin, zu Gast war, rundeten die Kulturtage ab.

Allen beteiligten Händlern, den Handwerkern, den Künstlern, den Mitarbeitern von Schloss Lauenstein und allen freiwilligen Helfern möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön aussprechen und wünschen uns auch im kommenden Jahr solch großartige Unterstützung. Besonders danken möchten wir Herrn Harald Nickoleit von Nicks Malkasten, für die großartige Organisation des „Historischen Handwerkermarktes“.

Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V.

Foto: Steffen Haack



Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.altenberg.de

Informationen

Der Tiefenbach-Wasserfall

Manchmal nur ein schmales Rinnsal, mitunter ein breiter und starker Wasserschwall und im Winter in einen dicken Eispanzer gehüllt – als abwechslungsreiches Naturschauspiel präsentiert sich der Wasserfall den Vorbeifahrenden auf der Staatsstraße zwischen Altenberg und Geising. In einem imposanten Wasserfall stürzt hier das zusammengeführte Wasser von Aschergraben, Schwarzwasser und Tiefenbach 20 m in die Tiefe.

Der Wasserfall – Zeuge des Bergbaus

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wasserfällen ist der Tiefenbach-Wasserfall künstlich angelegt. Er ist ein Relikt des Altenberger Zinnerzbergbaus, denn seine Schaffung steht in direktem Zusammenhang mit der benachbarten Spülhalde.

Das aus der Altenberger Grube geförderte Roherz enthielt im Durchschnitt nur 0,3 % Zinn. In der Zinnaufbereitung konnte aus dem Roherz ein Zinnkonzentrat mit maximal ca. 40 % Zinngehalt erzeugt werden. Übrig blieben gewaltige Mengen von feinstzerkleinertem, wertlosen Gestein, das in früheren Jahrhunderten einfach in die Bachläufe gespült wurde. Die Steigerung der Zinnproduktion und die Interessen der anderen Wassernutzer an den Wasserläufen unterhalb des Tiefenbaches zwangen den Bergbaubetrieb schon ab 1934 zur Klärung seiner Abwässer und zur geordneten Aufhaltung der Aufbereitungsrückstände.

In den Jahren 1950 bis 1954 entstand im Tal des Tiefenbaches zwischen Altenberg und Geising eine neue Spülhalde, auf der die nichtverwertbaren Reststoffe aus der Zinnerzaufbereitung abgelagert werden sollten. Dazu wurde im Tal des Tiefenbaches ein 60 Meter hoher Bergedamm errichtet, der das Tal abriegelte. Da durch die neue Halde auch die Verbindungsstraße zwischen Altenberg und Geising überschüttet wurde, musste eine Ersatzstraße gebaut werden, die im heute bekannten Verlauf im Bogen um die Halde herum führt. Das Steinmaterial für die Schüttung des Dammes entnahm man dem Steinbruch direkt neben der Halde. Nach Fertigstellung der Anlage im Jahr 1955 wurden die Aufbereitungsrückstände vor diesem Damm eingespült. Die Feststoffe setzten sich ab und das geklärte Wasser konnte abfließen beziehungsweise für den Aufbereitungsprozess zurückgewonnen werden. Zur Entwässerung der Hangbereiche wurde 1958-1967 um die Halde herum ein Hanggraben angelegt.

Die Haldenkatastrophe von 1966

Die natürlichen Bachläufe des Tiefenbaches und des Schwarzwassers führten ursprünglich in einer Betonröhre unter der Halde hindurch. Diese Betonröhre brach im Oktober 1966 stellenweise ein, in dessen Folge etwa 200.000 Kubikmeter Schlamm aus der

Halde abflossen und sich über die Stadt Geising ergossen. Diese schwere Havarie führte zur Stilllegung der Tiefenbachhalde.

Zu den nachfolgenden Stabilisierungsmaßnahmen der Halde gehörte damals unter anderem, dass das Wasser des Tiefenbaches und des Schwarzwassers nunmehr in den vorhandenen Hanggraben eingeleitet wurden. Am Rande des Bergedammes am ehemaligen Steinbruch stürzt das im Hanggraben gesammelte Wasser in die Tiefe und verschwindet dann in einer 15 Meter tiefen Röhre. Durch einen künstlich angelegten Ein-

schnitt fließt das Wasser schließlich in das alte Bachbett am Fuße des Haldendamms zurück.

Der Wasserfall als touristisches Projekt

Lange Zeit gab es keine Möglichkeit, näher an den Wasserfall heranzutreten. Der Blick in andere touristische Regionen mit den dort angepriesenen Wasserfällen zeigte jedoch deutlich, welches touristische Potential an dieser Stelle noch brach lag. So entstand vor fast 20 Jahren die Idee, den Wasserfall durch das Anlegen eines Wanderpfades zu erschließen. 1998-1999 gelang es über ein Projekt der ABS Osterzgebirge, im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme einen Aufstiegsweg anzulegen. In dem steilen Gelände am Haldendamm fand sich in der Seitenböschung die Möglichkeit, von der Geisinger Straße einen Weg bergan bis zu einer ebenen Fläche zu führen, die in unmittelbarer Nähe des Wasserfalls lag und schöne Blickbeziehungen auf den Wasserfall und die Umgebung bot. Über mehrere Serpentin- und Treppentufen windet sich der Weg aus Richtung Geising hinauf bis zum Wasserfall. Zusätzlich legten die Mitarbeiter der ABS Rastplätze an und bauten eine Schutzhütte am unteren Einstieg zum Serpentinpfad. Innerhalb des Projektes „Grenzüberschreitender Bergbaulehrpfad“ schuf die Stadt Altenberg im Frühjahr 1999 auf der ebenen Fläche am Wasserfall ein Aussichtsplateau, ließ Absperrgeländer errichten und den Wasserfall samt seinem Zulauf von Altholz und Unrat beräumen. Schließlich wurde durch ABM-Kräfte des Bergbaumuseums auch der obere Zugang von Altenberg her bis zum Wasserfall angelegt und damit eine durchgehende Wegeverbindung geschaffen.

Seit der Fertigstellung des Pfades gehört der Wasserfall zu den beliebten Wanderzielen unserer Ferienregion Altenberg-Geising. Einheimische und Touristen besuchen gern diesen landschaftlich beeindruckenden Ort, erfreuen sich am Wasserfall und genießen die Aussicht auf die Gebirgslandschaft. Den Weg am Wasserfall nutzen ebenso einige Leute als reizvolle Wegverbindung, die zu Fuß zwischen den Orten Altenberg und Geising unterwegs sind. Doch in den vergangenen Jahren wurde die Freude der Wanderer sehr getrübt. Einige Male versperrte Windbruch den Weg und die mit naturnahen Materialien gesetzten Trittstufen verschlissen zunehmend. Leider kommt es immer wieder zu böswilligen Zerstörungen von Geländern und Rastplätzen und zur Verunreinigung durch Abfälle. Zur Zerstörung des Weges trugen aber leider auch Radfahrer bei, die den stellenweise steilen Weg mit seinen Trittstufen als abenteuerlichen Down-Hill-Parcours betrachten. Damit verfiel der Weg in letzter Zeit in einen derartig schlechten Zustand, dass er nahezu unpassierbar wurde.

Weg am Wasserfall erneuert

Auf Initiative des Bergbaumuseums Altenberg startete im September eine Gemeinschaftsaktion zur Weginstandsetzung, an der die Naturbewahrung Osterzgebirge, der städtische Bauhof Altenberg und das Bergbaumuseum beteiligt waren. In aufwändiger Handarbeit wurden insgesamt 55 Treppentufen neu gesetzt, der Weg ausgebessert, das Gelände von Müll geräumt, die Absperrgeländer in Ordnung gebracht sowie die Aussichtsgebiete und der Wegverlauf von Strauchwerk und Wildwuchs befreit. Inzwischen konnten die Arbeiten abgeschlossen werden und der Wanderweg ist für alle Naturliebhaber wieder offen. Alle am Bau Beteiligten wünschen sich nun sehr, dass die Anlage zukünftig sorgsamer behandelt und der Weg und die Rasthütte frei von Müll und Abfällen gehalten werden.

*Bergbaumuseum Altenberg
Christoph Schröder*



Informationen

Der vergessene Kunstmaler Altenbergs – Hans Richard Heinmann (1875–1947) – 3. Teil

Der Maler Heinmann bekam häusliche Hilfe von seinen Nachbarn vom „Hohenfichten“-Landhaus. Was waren das für interessante Leute? Im Juli 1893 ließ der reiche Sägewerkbesitzer und Jurist aus Riesa, Herr Anton Unger, sich eine Villen- und Waldparkanlage am Raupenestnordhang auf ca. 11 ha Fläche errichten. Täglich arbeiteten dort etwa 60 Leute, und schon im September war Hebefest. Es wurde auch ein Stall- und Kutscherhaus neben der Villa gebaut. Die Villa erhielt elektrische Beleuchtung, damals noch eine Sensation. Wasser in einer Eisenleitung vom Hiobstollen speiste das Anwesen und einen Brunnen mit Löwenmauspfeier hinter dem Haus und den Springbrunnen zur Stadtseite.



Repro privat

Anton Unger wohnte in Dresden, in Altenberg verbrachte er die Sommermonate und die Jahres-feiertage. Im „Boten von Geising“ war seit 1892 bis 1922 zu lesen, dass Herr Unger notleidende Altenberger mit bedeutenden Summen unterstützte, jeweils zu Weihnachten erhielten 25 bis 27 Personen Geld von den Zinsen der Ungermannstiftung; Schützenverein und Feuerwehr wurden ebenso bedacht, wie 22 Jahre lang eine Riesaer Sommerferiengruppe im Altenberger „Lindenhof“. 1905 wurde Anton Unger auf Grund seiner Verdienste für Altenberg zum Ehrenbürger der Stadt. Am 18. November 1905 wurde die ehemalige „Untere Straße“ in „Anton-Unger-Straße“ umbenannt, diesen Namen trägt sie noch heute. Unger, der von 1831 bis 1909 lebte, vererbte sein Grundstück seiner Tochter Elisabeth Mühlmann. Zu den geschätzten Nachbarn von H. R. Heinmann auf „Hohenfichten“ zählten sie und die Familie ihrer Tochter Trude Böhme mit ihren 4 Kindern. Sie alle nannten den Nachbarn, der sein Domizil unterhalb des Villengrundstücks, in der Bachstraße 2 (später 27) hatte, liebevoll „Onkel Maler“. (Foto 2) Eines Tages waren alle in heller Aufregung. Was war im Haus des Malers passiert?

Edith Kamprath

Fortsetzung folgt



Repro Peter Flehmig

Der Pro Jugend e.V. informiert: Sozialpädagogisches Angebot an der Oberschule Geising

Seit dem neuen Schuljahr ist Yvette Smoha (Dipl. Sozialpädagogin) jeden Donnerstag von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr mit einem sozialpädagogischen Beratungsangebot für die Anliegen der Schüler, Lehrer und Eltern an der Schule vor Ort. Des Weiteren unterstützt und begleitet der Pro Jugend e.V. den Schüllerrat.

Ab November neue Leiter der Landeswaldreviere Bärenfels und Rehfeld im Forstbezirk Bärenfels - gleichzeitig neuer Standort der Revierdienststelle Rehfeld

Ab 01.11.2014 übernimmt Herr Uwe Liebscher das Forstrevier Rehfeld von Herrn Joachim Teubner, der in den Ruhestand geht. Zeitgleich wechselt auch der Standort der Revierdienststelle von Rehfeld nach Hermsdorf/E.

Kontakt Herr Liebscher:

Revierdienststelle Rehfeld
Kirchplatz 2
01776 Hermsdorf/Erzgebirge
Sprechzeit: donnerstags von 16-18 Uhr
Tel.: 035057 / 51 361



Die durch den Wechsel von Herrn Liebscher freiwerdende Bärenfelder Revierleiterstelle übernimmt ab November Herr David Herold, der dieses Revier bereits vom Herbst 2008 bis Ende 2012 geleitet hat und seit 2012 als Sachbearbeiter für Privat- und Körperschaftswald im Forstbezirk tätig ist.

Kontakt Herr Herold

Revierdienststelle Bärenfels
Waldschulheim Wahlsmühle
Niederpöbel 37
01762 Schmiedeberg
Sprechzeit: donnerstags von 16-18 Uhr
Tel.: 035 052 / 223 29



Die zum 31.10.14 freiwerdende Sachbearbeiterstelle für Privat- und Körperschaftswald wird rechtzeitig von einer Försterin oder einem Förster besetzt, die gerade ihre Ausbildung zum Forstinspektor bei Sachsenforst beenden.

Herr Gläser, Leiter des Forstbezirkes Bärenfels:

„Ich freue mich sehr, dass wir nach der Auswahl unter mehreren Bewerbern den beiden engagierten und praxiserfahrenen Forstingenieuren die verantwortungsvolle Aufgabe der Revierleitung dieser Gebirgsreviere mit den vielfältigen Waldfunktionen und umfangreichen Bewirtschaftungsaufgaben übertragen können.“

Weitere Informationen auf unserer Homepage:

www.altenberg.de

Informationen

Kahleberghütten erstrahlen in neuem Glanz

Der Forstbezirk Bärenfels ließ von Mai bis September die Sitzgruppen und die Baude auf dem Kahleberg sanieren. Rund 20 TEUR wurden eingesetzt, um die Objekte auf der höchsten Erhebung des Osterzgebirges dauerhaft zu erhalten.

Kahlebergbaude, Schutzhütte, Finnhütte mit Übersichtskarte, Sitzgruppe und Toilettenhäusel erhielten eine neue Dacheindeckung. Die sichtbaren Außenflächen wurden instandgesetzt und erhielten einen neuen Farbabstrich.

Ganz unterschiedliche handwerkliche Arbeiten regionaler Firmen waren erforderlich, um die nun sichtbaren Veränderungen zu schaffen: Die Finnhütte, die die Übersichtskarte schützt, wurde wieder ins Lot gestellt, die Sturmanker erneuert, das Dach und der Vorgiebel mit Lärchenkernholzschindeln gedeckt und alle Flächen sind mit einer Wetterschutzlasur gestrichen.

Die Schutzhütte und die Kahlebergbaude wurden unter Bezug auf die Farbe der Blockhalde mit steingrauen Dachschindeln gedeckt. Die Überprüfung der Außenwände der Kahlebergbaude zeigte, dass neben sichtbaren auch verdeckte Schäden an den Holzbauwerken zu beheben waren. So wurde das Ständerbauwerk ertüchtigt, die Halbrundstabflächen saniert, der Vorgiebel erhielt neue Lärchenkernholzschindeln und neuen Fensterläden. Rundherum erhielten die Holzbauteile einen dreimaligen Farbanstrich in dunkelbraun und tannengrün, der das Holz an diesem exponierten Standort schützen soll.

Mit diesen Arbeiten leistet der Forstbezirk neben über 100.000 fm Holzeinschlag, über 150 ha Waldverjüngung, über 1000 ha Waldpflege, 1500 ha Waldkalkung, umfangreichen Birkwildschutz- und Moorrenaturierungsmaßnahmen einen Beitrag, um die Erholungsfunktion des Waldes auch auf dem höchsten Berg des Osterzgebirges - dem 905m hohen Kahleberg - zu erhalten.



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Monat finden keine Veranstaltungen statt, da wir am 23. Oktober zum Kaffeetrinken nach Bad Gottleuba auf den Augustusberg fahren.

Wie gewohnt geht es in der Mittagszeit wieder los und zum Abendbrot sind alle wieder zu Hause.

Wir holen Sie am **Donnerstag den 23.10.2014**

- um 12:00 Uhr in Rehefeld-Zaunhaus an der Haltestelle Herklotzmühle, Gasthof, obere Haltestelle,
- um 12:15 Uhr in Zinnwald-Georgenfeld Grenzsteinhof, Buswendeschleife,
- um 12:30 Uhr in Geising Leitenhof, Sport-Lohse, Bahnhof,
- um 12:50 Uhr in Falkenhain obere Haltestelle, ehemalige Schule ab.

Für 14:30 Uhr ist das Kaffeetrinken für uns bestellt. Eingeladen, an dieser Fahrt teilzunehmen, sind alle Seniorinnen und Senioren der Region Altenberg. Wenn Sie den Wunsch haben mitzufahren, so melden Sie sich bitte bei uns verbindlich an. Der Preis für die Fahrt beträgt 22,00 Euro. In dem Preis sind ein Kännchen Kaffee und ein Stück Kuchen enthalten. Das Geld bringen Sie bitte passend zur Fahrt mit.

Rollatoren oder andere Gehhilfen können mitgenommen werden. Jetzt möchten wir Sie auf 2 neue Broschüren, die ab sofort bei uns kostenlos erhältlich sind, aufmerksam machen. Zum einen die Broschüre:

„Eine sichere Stütze – Mobil mit Rollator“. In dieser Broschüre werden Tipps zur richtigen Handhabung eines Rollators gegeben und, was sehr wichtig ist, welche Modelle für die jeweilige Lebenssituation in Frage kommen und worauf Sie beim Kauf achten sollten. Die zweite Broschüre heißt: „Gesundheit und Pflege – Ihre Rechte – unsere Tipps“. In der Broschüre werden Tipps z. B. zum Thema: „Wie finde ich den richtigen Arzt“, „Welche Rechte habe ich als Patient“ oder „Welche Unterstützung bekomme ich als pflegender Angehöriger“ gegeben.

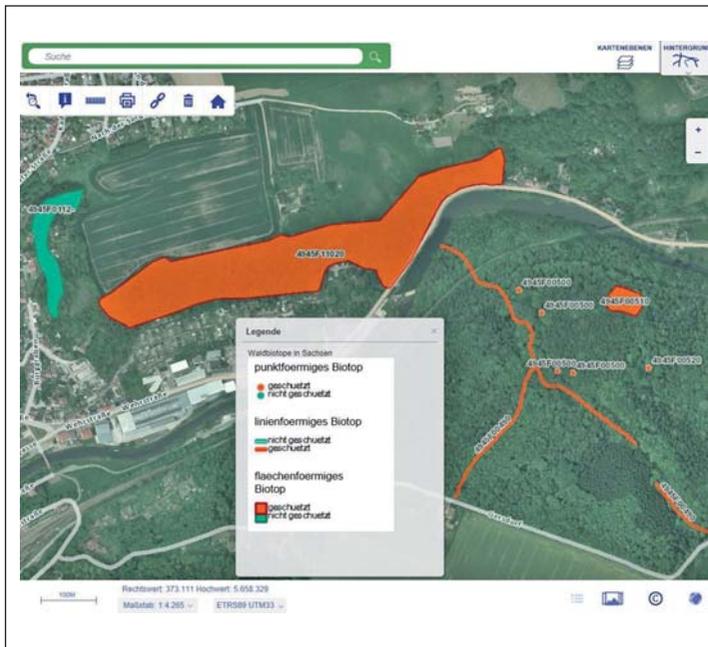
Wir möchten Ihnen auch noch mal einen Hinweis geben, dass unsere Veranstaltungen in Geising, in Zinnwald-Georgenfeld und Falkenhain öffentlich sind. Jeder, egal wo Sie wohnen, der Lust und Interesse hat, kann daran teilnehmen und ist herzlich eingeladen. Es ist völlig unverbindlich und verpflichtet zu nichts. Gern können Sie sich, nur für Sie interessante Themen, entscheiden. Zu Beginn kann jeder einen kleinen Imbiss (Kaffee und Kuchen, Eis, Bier, Würstchen etc.) zu sich nehmen. Danach ist das jeweilige Thema dran. Planen Sie ungefähr 1,5 Stunden ein.

Ansonsten gilt ja sowieso: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Jana Nöckel und Renate Bukowski

Bürgerhilfe Sachsen e.V.
 Altenberger Str. 45
 01773 Altenberg OT Bärenfels
 Tel.: 035052 12702
 Fax: 035052 12702
 E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
 Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

Informationen



Neuer Online-Kartendienst für Waldbiotope – Ein Angebot für Waldbesitzer und Flächenplaner

Seit Juli ermöglicht ein für jedermann frei zugänglicher Kartendienst die unkomplizierte Einsicht in die Waldbiotopdaten für jedermann und vom heimischen Rechner aus.

Der Kartenviewer ist unter www.sachsenforst.de zu finden. Unter diesem Link gibt es auch ein Video, das sehr anschaulich in die Benutzung des Kartenviewers einführt.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Waldbesitzer in Sachsen und an die Berufsgruppen, die mit naturschutzfachlich relevanten Daten arbeiten.

Neben der grafischen Darstellung der Lage der Waldbiotope kommt man durch eine Verlinkung auch zum Biotopdatenblatt. Dieses enthält neben den Größenangaben auch eine genaue Biotopbeschreibung mit Tier- und Pflanzenartenlisten sowie Hinweise zur Pflege und Entwicklung.

Herbstferienprogramm 2014 des Dt. Kinderschutzbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Auch in diesen Herbstferien findet montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. ein buntes Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 13 Jahren statt.

Die erste Woche (20.–23.10.2014) widmet sich dem Thema Sport und Spiel.

Zusätzlich zum allgemeinen Ferienprogramm findet am 20.10.2014 und 21.10.2014 von 10.00 bis 15.00 Uhr für Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren ein Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs „WenDo“ statt. Voranmeldungen hierfür sind vonnöten. Den Flyer und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage. In der zweiten Woche (27.–30.10.2014) geht es im Ferienprogramm thematisch um Wellness und Action. Dieses Programm wird gefördert von der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung“. Montag, 27.10.2014 und Dienstag, 28.10.2014 findet jeweils in der Zeit von 10.00 bis 15.30 Uhr der Selbstbehauptungskurs für Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren statt. Auch hierfür ist eine Anmeldung notwendig, Flyer und Anmeldeformular findet sich auf unserer Homepage.

In dieser Woche findet auch für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren am 29. und 30.10., 9.30–15.00 Uhr ein spannendes Programm unter dem Motto: „MISCH DICH EIN! MISCH MIT! TREIB'S BUNT!“ statt. Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN-KOMPETENZ STÄRKEN“ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), vom Förderprogramm „Weltoffenes Sachsen“ sowie vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. In diesem Projekt erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam etwas über Demokratie, Menschenrechte und ein tolerantes Miteinander. Außerdem wird mit bunten Sprühdosen ein Graffiti-Bild gestaltet werden. Die Teilnahme an diesem Projekt ist kostenlos, für leckere Mittagsverpflegung ist für 1,50 Euro am Tag auch gesorgt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Genauere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.kinderschutzbund-soe.de, unter Tel. 03504- 600960 und info@kinderschutzbund-soe.de.

Kostenfreien Seminarreihe

Wir laden Sie zu unserer kostenfreien Seminarreihe mit dem Thema „fachgerechter Schnitt von Obstbäumen“ ein.

Gesundes Obst von der eigenen Streuobstwiese zu ernten und zu verwerten ist für viele Menschen immer wichtiger. Doch wie werden junge und alte Bäume fachgerecht geschnitten, damit sie lange vital bleiben und immer viele gesunde Früchte tragen? Diese und weitere Fragen wird unser Referent in den Seminaren klären.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. lädt im Rahmen seines Projektes „Obst-Wiesen-Schätze“ alle Interessierten zu dem oben genannten Seminaren ein. In Theorie und Praxis vermittelt ein erfahrener Gartenbauingenieur Grundlagen zu Erziehungs-, Pflege- sowie Verjüngungsschnitt von Obstgehölzen.

Die **kostenfreien** Seminarveranstaltungen finden jeweils im **Zeitraum von 9.00 bis 15.30 Uhr** an folgenden Orten statt:

18.11.2014 **Ulberndorf**
Landschaftspflegeverband
Sächs. Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13
01744 Dippoldiswalde

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular auf der Internetseite: www.obst-wiesen-schaetze.de (Rubrik „Seminare“) oder telefonisch unter 03504 62 96 61 (Ansprechpartner Frau Müller). Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

Anzeigen

Informationen

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

28. Sonntag im Jahreskreis, 11./12.10.

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 11.10.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag, 18./19.10.

Kollekte: Für das Missio-Hilfswerk
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 18.10.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

30. Sonntag im Jahreskreis, 25./26.10.

Kirchweihfest der Pfarrkirche St. Georg in Heidenau
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 25.10.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
09.30 Uhr Festgottesdienst in Heidenau mit Gästen aus den
Partner-Gemeinden

Hochfest Allerheiligen, 01.11.

16.00 Uhr Gräbersegnung in Altenberg
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 01.11.)

Gedächtnis Allerseelen, 02.11.

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa
09.30 Uhr Familiengottesdienst in Glashütte
14.00 Uhr Gräbersegnung in Zinnwald
15.00 Uhr Gräbersegnung in Geising

■ **Ansprechpartner in unserer Pfarrei:**

- **Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald**
Pfarrer Peter Opitz, Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau
Tel.: 03529/515513
Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
st.georg@canaletto.net, www.georgs-kirche.de
- **Katholisches Pfarramt Geising**
Pfarrer i. R. Christoph Birkner
Enge Gasse 12, 01778 Geising, Tel.: 035056/35401
- **Gemeindereferentin Beate Thielemann**
Goethestr. 20, 01773 Altenberg, Tel.: 035056/179763

Informationen zum Friedhof Bärenstein der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bärenstein

Für den Friedhof Bärenstein wurden eine neue Friedhofsordnung und eine neue Friedhofsgebührenordnung erfasst und genehmigt.

Beide Ortsgesetze werden in dieser Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Altenberg für den Stadtteil Bärenstein veröffentlicht und treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Ortsgesetze liegen seit dem 01. September 2014 im Ev.-Luth. Kirchspielbüro Glashütte, Markt 6 in 01768 Glashütte, zu den Öffnungszeiten Mo, Di & Do 9-11 Uhr zur Einsicht bereit.

*Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihre Kirchgemeindevertretung Bärenstein*

Anzeigen

Anzeigen

Informationen

Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

12. Oktober - 17. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde, Johnsbach
 10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein, Oberbärenburg

19. Oktober - 18. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau
 10.30 Uhr Fürstenau, Zinnwald

26. Oktober - 19. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde (K), Johnsbach
 10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Oberbärenburg

31. Oktober - Reformationstag

10.00 Uhr Lauenstein (Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag)

2. November - 20. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenau (K), Schellerhau
 10.30 Uhr Lauenstein (K), Zinnwald

(KvW) – Kirchenvorstandswahl; (E) – Erntedank; (K) – Kirchweih

(1) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

■ Nun Lasst uns singen, Freunde

Samstag, 11. Oktober, 16.00 Uhr in der Kirche Zinnwald
 CHORKONZERT mit dem Kirchenchor Altenberg/Geising, dem Ensemble Cantabile aus Freital und dem LAUENSTEINER MUSIZIERKREIS.
 Benefizkonzert zu Gunsten der Kirche Zinnwald!

■ Das Felgentreu-Grünmeffert-Theater

Sonntag, 19. Oktober, 17.00 Uhr in der Kirche Altenberg
 Ein Programm für erwachsene Menschen mit Wolfgang Lasch und Cathrin Bleyl (Potsdam-Babelsberg) im Rahmen des 10. Ostergebirgisches Puppentheaterfestes.
 Franz Henry Felgentreu und die Literaturdozentin Herta Hutzler-Grünmeffert alias Wolfgang Lasch und Cathrin Bleyl präsentieren mit unübertrefflicher Spielfreude Ausschnitte ihrer Reihe „Klassik für Jedermann“ - wider alle Regeln der Vortragskunst und des

Puppentheaters. Da bleibt garantiert kein Auge trocken.
 Karten im Vorverkauf (13,00 €) und an der Abendkasse (12,00 €)!

■ Sandstein und Musik - Oboe und Orgel

Sonntag, 19. Oktober, 17.00 Uhr in der Kirche Lauenstein
 Es erklingen Werke für Oboe und Orgel von Georg Friedrich Händel, Gottfried August Homilius, Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach mit Céline Moinet, Solooboistin der Sächsischen Staatskapelle (Oboe), Domorganist Albrecht Koch (Orgel)
 Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse!

■ Reformationsfest 2014 in Lauenstein

Freitag, 31. Oktober, Beginn 10.00 Uhr in der Kirche Lauenstein
 „Luther und die Musik“
 Mit Dr. Martin Luther, Katharina von Bora und Elisabeth Cruciger.
 Ganztägig mittelalterliches Treiben auf dem Markt, im Schloss, an der Kirche mit vielen Angeboten und Aktionen.
 Eintritt frei - um eine Spende wird herzlich gebeten!

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de, Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)

Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau), Hauptstr. 26, Geising, Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de -Pfarrer z.A. M. Großmann (035056-31856)

Pfarramt Glashütte (Bärenstein), Markt 6, Glashütte, Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de, Pfarrer T. Günther (035053-30328)

Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf), Altenberger Str. 28, Schmiedeberg, Tel.: 035052-67461, Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Anzeigen

Anzeigen